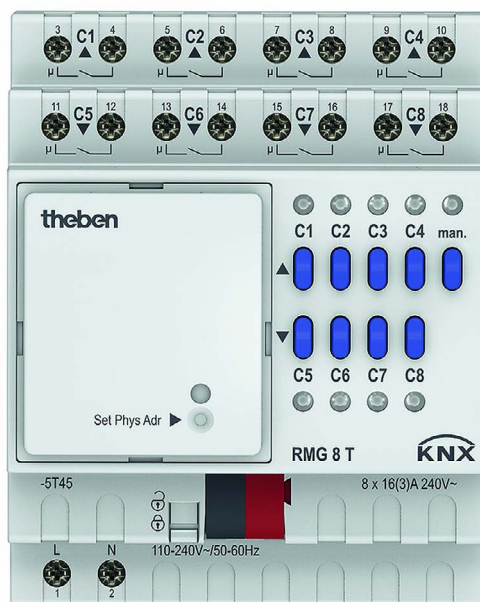


KNX Handbuch

Aktoren der MIX2 Serie RMG 8 T / RME 8 T und der FIX2 Serie RM 16 T



RMG 8 T	4930200
RME 8 T	4930205
RM 16 T	4940205

Inhaltsverzeichnis

1	<i>Funktionseigenschaften</i>	4
2	<i>MIX2 und FIX2 Geräte</i>	5
3	<i>MIX und MIX2 Geräte</i>	5
3.1	<i>Bedienung</i>	6
4	<i>Technische Daten</i>	7
5	<i>Das Applikationsprogramm „MIX2 V1.6“</i>	8
5.1	<i>Auswahl in der Produktdatenbank</i>	8
5.2	<i>Kommunikationsobjekte</i>	9
5.2.1	<i>Kanalbezogene Objekte für den Schaltaktor</i>	9
5.2.2	<i>Kanalbezogene Objekte für den Jalousie-Aktor:</i>	17
5.2.3	<i>Gemeinsame Objekte:</i>	21
5.2.4	<i>Beschreibung der Objekte für den Schaltaktor (Kanal C1)</i>	22
5.2.5	<i>Beschreibung der Objekte für den Jalousie-Aktor (Kanal C1)</i>	25
5.2.6	<i>Beschreibung der gemeinsamen Objekte</i>	28
5.3	<i>Parameter</i>	34
5.3.1	<i>Gemeinsame Parameterseiten</i>	34
5.3.2	<i>Parameterseiten für den Schaltaktor</i>	34
5.3.3	<i>Parameterseiten für den Jalousie-Aktor</i>	34
5.3.4	<i>Parameterbeschreibung für die allgemeinen Parameter</i>	35
5.3.4.1	<i>Die Parameterseite „Allgemein“</i>	35
5.3.5	<i>Parameterbeschreibung für den Schaltaktor</i>	37
5.3.5.1	<i>Die Parameterseite „Grundgerät RMG 8 T“</i>	37
5.3.5.2	<i>Die Parameterseite „RMG 8 T Kanal Cx: Funktionsauswahl“</i>	38
5.3.5.3	<i>Die Parameterseite „Kontakteigenschaften“</i>	40
5.3.5.4	<i>Die Parameterseite „Ein-/Ausverzögerung..“</i>	41
5.3.5.5	<i>Die Parameterseite „Impuls-Funktion..“</i>	41
5.3.5.6	<i>Die Parameterseite „Treppenlicht mit Vorwarnfunktion ..“</i>	42
5.3.5.7	<i>Die Parameterseite „Blinken..“</i>	43
5.3.5.8	<i>Die Parameterseite „Schwellwert“</i>	44
5.3.5.9	<i>Die Parameterseite „Sperrfunktion“</i>	46
5.3.5.10	<i>Die Parameterseite „Szenen“</i>	47
5.3.5.11	<i>Die Parameterseite „Rückmeldung“</i>	50
5.3.5.12	<i>Die Parameterseite „Betriebsstundenzähler und Service“</i>	51
5.3.5.13	<i>Die Parameterseite „Verknüpfung“</i>	52
5.3.6	<i>Parameterbeschreibung für den Jalousie-Aktor</i>	53
5.3.6.1	<i>Die Parameterseite „Grundgerät RMG 8 T“</i>	53
5.3.6.2	<i>Die Parameterseite „RMG 8 T Kanal Cx: Funktionsauswahl“</i>	54
5.3.6.3	<i>Die Parameterseite „Antriebseinstellungen“</i>	55
5.3.6.4	<i>Die Parameterseite „Sperrfunktion“</i>	57
5.3.6.5	<i>Die Parameterseite „Sicherheit Wind / Regen / Frost“</i>	58
5.3.6.6	<i>Die Parameterseite „Presets“</i>	62

5.3.6.7	Die Parameterseite „Szenen“	63
5.3.6.8	Die Parameterseite „Positionen über 1 Bit“	67
5.3.6.9	Die Parameterseite „Spannungsausfall und Wiederkehr“	68
6	Typische Anwendungen	69
6.1	2x Schalten mit Tasterschnittstelle (Schaltaktor)	69
6.1.1	Geräte:	69
6.1.2	Übersicht	69
6.1.3	Objekte und Verknüpfungen	69
6.1.4	Wichtige Parametereinstellungen.....	70
6.2	Licht schalten mit Servicezähler und Display (Schaltaktor).....	71
6.2.1	Geräte	71
6.2.2	Übersicht	71
6.2.3	Objekte und Verknüpfungen	72
6.2.4	Wichtige Parametereinstellungen.....	73
6.3	Einfache Alarmfunktion mit Blinklicht (Schaltaktor).....	74
6.3.1	Geräte:	74
6.3.2	Übersicht	74
6.3.3	Objekte und Verknüpfungen	74
6.3.4	Wichtige Parametereinstellungen.....	75
6.4	Basisschaltung, einfache Jalousiesteuerung (Jalousie-Aktor).....	76
6.4.1	Geräte:	76
6.4.2	Übersicht	77
6.4.3	Objekte und Verknüpfungen	78
6.4.4	Wichtige Parametereinstellungen.....	79
6.5	Jalousiesteuerung mit Sonnenstandnachführung und Frost-Alarm (Jalousie-Aktor) 80	
6.5.1	Geräte:	80
6.5.2	Übersicht	80
6.5.3	Objekte und Verknüpfungen	81
6.5.4	Wichtige Parametereinstellungen.....	82
7	Anhang.....	83
7.1	Der Manuell-Betrieb	83
7.1.1	Bei Jalousiekanälen	83
7.2	Die Szenen	84
7.2.1	Prinzip	84
7.2.2	Szenen abrufen bzw. speichern:	85
7.2.3	Szenen ohne Telegramme einlernen (NUR MIX2).....	87
7.3	Umrechnung Prozente in Hexadezimal- und Dezimalwerte	87

1 Funktionseigenschaften

- 8-fach Schalt- oder 4-fach Jalousieaktor MIX2
- Grundmodul MIX2
- Zur Erweiterung bis auf 24 Kanäle
- Flexible Kanalfunktionswahl als Schaltaktor oder Jalousieaktor zum Steuern von Antrieben für Jalousien, Sonnen- und Sichtschutzeinrichtungen, Dachluken und Lüftungsklappen (bei Jalousiefunktion werden jeweils zwei benachbarte Kanäle zusammengefasst)
- An ein Grundmodul können bis zu 2 Erweiterungsmodule MIX oder MIX2 angeschlossen werden
- Gerät und Busmodul KNX können unabhängig voneinander getauscht werden
- Abnehmbares Busmodul KNX ermöglicht Austausch der Geräte ohne Neuprogrammierung
- Die manuelle Inbetriebnahme und die Bedienung der Aktoren ist auch ohne das Busmodul KNX möglich
- LED Schaltzustandsanzeige für jeden Kanal
- Manuelle Bedienung am Gerät (auch ohne Busspannung)
- Einstellbare Eigenschaften: z. B. Schalten, Verzögert schalten, Impulsfunktion
- Verknüpfungen, Kontaktart (Öffner/Schließer) und Teilnahme an Zentralbefehlen wie Dauer-Ein, Dauer-Aus, Zentral-Schalten und Szene speichern/abrufen
- Schaltfunktionen: z. B. Ein/Aus, Impuls, Ein/Aus-Verzögerung, Treppenlicht mit Vorwarnung
- Logische Verknüpfungen: z. B. Sperren, UND, Freigeben, ODER

2 MIX2 und FIX2 Geräte

Dieses Handbuch beschreibt die MIX2 Geräte und kann ebenfalls für die Geräte der FIX-Serie verwendet werden.

Ein FIX2-Gerät (Best. Nr. 494..) verhält sich wie ein MIX2 Grund- und ein Erweiterungsmodul vom selben Typ (z.B. Jalousieaktor) in einem gemeinsamen Gehäuse.

Geräte der FIX2-Serie sind:

- Nicht erweiterbar
- Nicht kombinierbar

Die übrigen Funktionen sind identisch zur MIX2-Serie.

3 MIX und MIX2 Geräte

Die MIX2 Serie besteht u.a. aus den Grundgeräten RMG 4 I, RMG 8 S, RMG 8 T, DMG 2 T, JMG 4 T, JMG 4 T 24V, HMG 6 T sowie den Erweiterungen RME 4 I, RME 8 S, RME 8 T, DME 2 T, JME 4 T, JME 4 T 24V, HMG 6 T (04.2014).

An einem MIX2 Grundgerät können unterschiedliche MiX und MIX2 Erweiterungsgeräte angekoppelt werden.

Tabelle 1

Gerätetyp	Best. Nr.	Bezeichnung	Verwendbar mit Grundgerät..	
			der MIX-Serie	der MIX2 Serie
MIX2 Grundgeräte	493...	RMG 4 I, RMG 8 S, RMG 8 T, DMG 2 T, JMG 4 T, JMG 4 T 24V, HMG 6 T.	-	-
MIX2 Erweiterungen	493...	RME 4 I, RME 8 S, RME 8 T, DME 2 T, JME 4 T, JME 4 T 24V, HME 6 T.	nein	Ja
MIX Grundgeräte	491...	BMG 6, DMG 2 S, HMG 4, JMG 4 S, RMG 4 S, RMG 4 C-Last, SMG 2 S.	-	-
MIX Erweiterungen	491...	BME 6, DME 2 S, HME 4, JME 4 S, RME 4 S, RME 4 C-Last, SME 2 S.	ja	Ja*

* Angepasste Parameterdarstellung und Objektnumerierung.

3.1 Bedienung

Jeder Kanal kann durch die Tasten am Gerät, unabhängig von allen Parametern, geschaltet werden. Eine Status-LED zeigt den aktuellen Schaltzustand bzw. die aktuelle Fahrtrichtung an.

Die Kanäle können sowohl als Schaltaktor als auch als Jalousie-Aktor parametrierbar werden.

- Werden die Kanäle C1, C2, C3, oder C4 als Schaltaktor definiert, so stehen C5 bis C8 ebenfalls als Schaltaktorenkanäle zur Verfügung.
- Für die Jalousie- bzw. Rollladenfunktion werden pro Antrieb 2 Kanäle benötigt.

Tabelle 2: Kanalbelegung und Fahrtrichtung für den Jalousieaktor*

Erster Antrieb	Zweiter Antrieb	Dritter Antrieb	Vierter Antrieb
▲ C1	▲ C2	▲ C3	▲ C4
▼ C5	▼ C6	▼ C7	▼ C8

*Diese Richtungsangaben gelten nur wenn der Parameter *Fahrtrichtung der Antriebe = normal* eingestellt ist.

Bei eingeschaltetem Handbetrieb (Manuell-Taste) werden alle Bustelegramme ignoriert und die Kanäle sind ausschließlich mit den Tasten zu bedienen.

Telegramme auf die Objekte *Sicherheit* und *Sicherheit mit Priorität* werden jedoch weiterhin ausgeführt.

Für die Funktion der Tasten und der LEDs ist Netzspannung notwendig, Busspannung bzw. Busmodul sind dazu nicht erforderlich.

4 Technische Daten

Betriebsspannung KNX	Busspannung, ≤ 4 mA
Betriebsspannung	110 – 240 V AC
Frequenz	50 – 60 Hz
Stand-by Leistung	0,3 W / 0,5W ¹
Montageart	DIN-Schiene
Breite	4 TE / 8 TE ¹
Anschlussart	KNX Busklemme
Max. Leitungsquerschnitt	Massiv: 0,5 mm ² (Ø 0,8) bis 4 mm ² Litze mit Aderendhülse: 0,5 mm ² bis 2,5 mm ²
Anzahl Kanäle	8 Schalt- bzw. 4 Jalousiekanäle 16 Schalt- bzw. 8 Jalousiekanäle ¹
Kontaktart	Schließer, 16 A, 3 A
Öffnungsweite	< 3 mm
Ohmsche Last	3680 W
Glüh-/Halogenlampenlast	2000 W
Leuchtstofflampenlast (KVG) parallelkompensiert	1300 W (140 µF)
Leuchtstofflampenlast (KVG) nicht kompensiert	2000 VA
Leuchtstofflampenlast (EVG)	1200 W
Energiesparlampen	300 W
LED-Lampe	< 2 W = 55 W oder > 2 W < 8 W = 180 W
Spannung Ausgang	240 V AC
Schaltausgang	Potenzialfrei
Schalten unterschiedlicher Außenleiter	Möglich
Für SELV geeignet	Ja, wenn alle Kanäle SELV schalten
Umgebungstemperatur	-5 °C ... +45 °C
Schutzart	IP 20
Schutzklasse	II

¹ RM 16 T

5 Das Applikationsprogramm „MIX2 V1.6“

5.1 Auswahl in der Produktdatenbank

Hersteller	THEBEN AG
Produktfamilie	Ausgabe
Produkttyp	RMG 8 T
Programmname	MIX2 V1.6

Die ETS Datenbank finden Sie auf unserer Downloadseite: www.theben.de/downloads.

Tabelle 3

Anzahl Kommunikationsobjekte:	254
Anzahl Gruppenadressen:	254
Anzahl Zuordnungen:	255

5.2 Kommunikationsobjekte

Die Objekte teilen sich in kanalbezogene und gemeinsame Objekte auf
 Die Funktion der Objekte hängt von der gewählten Kanalfunktion ab, d.h. Schalt- oder Jalousieaktor.

5.2.1 Kanalbezogene Objekte für den Schaltaktor

Tabelle 4

Nr.	Objektname	Funktion	Typ DPT	Flags			
				K	L	S	Ü
0	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>Schaltobjekt</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>Schwellwert 0..255</i>	1 Byte 5.010	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>Schwellwert 0..65535</i>	2 Byte 7.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>Schwellwert EIS 5 (DPT9.xxx)</i>	2 Byte 9.xxx	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>Schwellwert in Prozent</i>	1 Byte 5.001	K	L	S	-
1	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>Logikeingang in ODER-Gatter</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>Logikeingang in UND-Gatter</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>Logikeingang in XOR-Gatter</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
2	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>Sperren</i>	1 Bit 1.003	K	L	S	-
3	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>Szenen abrufen/speichern</i>	1 Byte 18.001	K	L	S	Ü
4	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>Szenen freigeben = 1</i>	1 Bit 1.003	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>Szenen sperren = 1</i>	1 Bit 1.003	K	L	S	-
5	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>Rückmelden Ein/Aus</i>	1 Bit 1.001	K	L	-	Ü
6	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>Rückmeldung Betriebsstunden</i>	2 Byte 7.001	K	L	S	Ü
	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>Zeit zum nächsten Service</i>	2 Byte 7.001	K	L	S	Ü
7	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>Service erforderlich</i>	1 Bit 1.001	K	L	-	Ü
8	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>Rücksetzen Betriebsstunden</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>Rücksetzen Service</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>Schalten mit Priorität</i>	2 Bit 2.001	K	L	S	-

Fortsetzung:

Nr.	Objektname	Funktion	Typ DPT	Flags			
				K	L	S	Ü
10	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>Schaltobjekt</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>Schwellwert 0..255</i>	1 Byte 5.010	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>Schwellwert 0..65535</i>	2 Byte 7.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>Schwellwert EIS 5 (DPT9.xxx)</i>	2 Byte 9.xxx	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>Schwellwert in Prozent</i>	1 Byte 5.001	K	L	S	-
11	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>Logikeingang in ODER-Gatter</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>Logikeingang in UND-Gatter</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>Logikeingang in XOR-Gatter</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
12	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>Sperren</i>	1 Bit 1.003	K	L	S	-
13	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>Szenen abrufen/speichern</i>	1 Byte 18.001	K	L	S	Ü
14	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>Szenen freigeben = 1</i>	1 Bit 1.003	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>Szenen sperren = 1</i>	1 Bit 1.003	K	L	S	-
15	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>Rückmelden Ein/Aus</i>	1 Bit 1.001	K	L	-	Ü
16	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>Rückmeldung Betriebsstunden</i>	2 Byte 7.001	K	L	S	Ü
	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>Zeit zum nächsten Service</i>	2 Byte 7.001	K	L	S	Ü
17	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>Service erforderlich</i>	1 Bit 1.001	K	L	-	Ü
18	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>Rücksetzen Betriebsstunden</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>Rücksetzen Service</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>Schalten mit Priorität</i>	2 Bit 2.001	K	L	S	-
20	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>Schaltobjekt</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>Schwellwert 0..255</i>	1 Byte 5.010	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>Schwellwert 0..65535</i>	2 Byte 7.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>Schwellwert EIS 5 (DPT9.xxx)</i>	2 Byte 9.xxx	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>Schwellwert in Prozent</i>	1 Byte 5.001	K	L	S	-

Fortsetzung:

Nr.	Objektname	Funktion	Typ DPT	Flags			
				K	L	S	Ü
21	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>Logikeingang in ODER-Gatter</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>Logikeingang in UND-Gatter</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>Logikeingang in XOR-Gatter</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
22	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>Sperren</i>	1 Bit 1.003	K	L	S	-
23	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>Szenen abrufen/speichern</i>	1 Byte 18.001	K	L	S	Ü
24	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>Szenen freigeben = 1</i>	1 Bit 1.003	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>Szenen sperren = 1</i>	1 Bit 1.003	K	L	S	-
25	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>Rückmelden Ein/Aus</i>	1 Bit 1.001	K	L	-	Ü
26	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>Rückmeldung Betriebsstunden</i>	2 Byte 7.001	K	L	S	Ü
	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>Zeit zum nächsten Service</i>	2 Byte 7.001	K	L	S	Ü
27	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>Service erforderlich</i>	1 Bit 1.001	K	L	-	Ü
28	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>Rücksetzen Betriebsstunden</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>Rücksetzen Service</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>Schalten mit Priorität</i>	2 Bit 2.001	K	L	S	-
30	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>Schaltobjekt</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>Schwellwert 0..255</i>	1 Byte 5.010	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>Schwellwert 0..65535</i>	2 Byte 7.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>Schwellwert EIS 5 (DPT9.xxx)</i>	2 Byte 9.xxx	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>Schwellwert in Prozent</i>	1 Byte 5.001	K	L	S	-
31	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>Logikeingang in ODER-Gatter</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>Logikeingang in UND-Gatter</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>Logikeingang in XOR-Gatter</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
32	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>Sperren</i>	1 Bit 1.003	K	L	S	-

Fortsetzung:

Nr.	Objektname	Funktion	Typ DPT	Flags			
				K	L	S	Ü
33	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>Szenen abrufen/speichern</i>	1 Byte 18.001	✓	L	S	Ü
34	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>Szenen freigeben = 1</i>	1 Bit 1.003	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>Szenen sperren = 1</i>	1 Bit 1.003	K	L	S	-
35	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>Rückmelden Ein/Aus</i>	1 Bit 1.001	K	L	-	Ü
36	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>Rückmeldung Betriebsstunden</i>	2 Byte 7.001	K	L	S	Ü
	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>Zeit zum nächsten Service</i>	2 Byte 7.001	K	L	S	Ü
37	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>Service erforderlich</i>	1 Bit 1.001	K	L	-	Ü
38	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>Rücksetzen Betriebsstunden</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>Rücksetzen Service</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>Schalten mit Priorität</i>	2 Bit 2.001	K	L	S	-
40	<i>RMG 8 T Kanal C5</i>	<i>Schaltobjekt</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C5</i>	<i>Schwellwert 0..255</i>	1 Byte 5.010	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C5</i>	<i>Schwellwert 0..65535</i>	2 Byte 7.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C5</i>	<i>Schwellwert EIS 5 (DPT9.xxx)</i>	2 Byte 9.xxx	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C5</i>	<i>Schwellwert in Prozent</i>	1 Byte 5.001	K	L	S	-
41	<i>RMG 8 T Kanal C5</i>	<i>Logikeingang in ODER-Gatter</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C5</i>	<i>Logikeingang in UND-Gatter</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C5</i>	<i>Logikeingang in XOR-Gatter</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
42	<i>RMG 8 T Kanal C5</i>	<i>Sperren</i>	1 Bit 1.003	K	L	S	-
43	<i>RMG 8 T Kanal C5</i>	<i>Szenen abrufen/speichern</i>	1 Byte 18.001	K	L	S	Ü
44	<i>RMG 8 T Kanal C5</i>	<i>Szenen freigeben = 1</i>	1 Bit 1.003	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C5</i>	<i>Szenen sperren = 1</i>	1 Bit 1.003	K	L	S	-
45	<i>RMG 8 T Kanal C5</i>	<i>Rückmelden Ein/Aus</i>	1 Bit 1.001	K	L	-	Ü

Fortsetzung:

Nr.	Objektname	Funktion	Typ DPT	Flags			
				K	L	S	Ü
46	<i>RMG 8 T Kanal C5</i>	<i>Rückmeldung Betriebsstunden</i>	2 Byte 7.001	K	L	S	Ü
	<i>RMG 8 T Kanal C5</i>	<i>Zeit zum nächsten Service</i>	2 Byte 7.001	K	L	S	Ü
47	<i>RMG 8 T Kanal C5</i>	<i>Service erforderlich</i>	1 Bit 1.001	K	L	-	Ü
48	<i>RMG 8 T Kanal C5</i>	<i>Rücksetzen Betriebsstunden</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C5</i>	<i>Rücksetzen Service</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C5</i>	<i>Schalten mit Priorität</i>	2 Bit 2.001	K	L	S	-
50	<i>RMG 8 T Kanal C6</i>	<i>Schaltobjekt</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C6</i>	<i>Schwellwert 0..255</i>	1 Byte 5.010	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C6</i>	<i>Schwellwert 0..65535</i>	2 Byte 7.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C6</i>	<i>Schwellwert EIS 5 (DPT9.xxx)</i>	2 Byte 9.xxx	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C6</i>	<i>Schwellwert in Prozent</i>	1 Byte 5.001	K	L	S	-
51	<i>RMG 8 T Kanal C6</i>	<i>Logikeingang in ODER-Gatter</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C6</i>	<i>Logikeingang in UND-Gatter</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C6</i>	<i>Logikeingang in XOR-Gatter</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
52	<i>RMG 8 T Kanal C6</i>	<i>Sperren</i>	1 Bit 1.003	K	L	S	-
53	<i>RMG 8 T Kanal C6</i>	<i>Szenen abrufen/speichern</i>	1 Byte 18.001	K	L	S	Ü
54	<i>RMG 8 T Kanal C6</i>	<i>Szenen freigeben = 1</i>	1 Bit 1.003	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C6</i>	<i>Szenen sperren = 1</i>	1 Bit 1.003	K	L	S	-
55	<i>RMG 8 T Kanal C6</i>	<i>Rückmelden Ein/Aus</i>	1 Bit 1.001	K	L	-	Ü
56	<i>RMG 8 T Kanal C6</i>	<i>Rückmeldung Betriebsstunden</i>	2 Byte 7.001	K	L	S	Ü
	<i>RMG 8 T Kanal C6</i>	<i>Zeit zum nächsten Service</i>	2 Byte 7.001	K	L	S	Ü
57	<i>RMG 8 T Kanal C6</i>	<i>Service erforderlich</i>	1 Bit 1.001	K	L	-	Ü

Fortsetzung:

Nr.	Objektname	Funktion	Typ DPT	Flags			
				K	L	S	Ü
58	<i>RMG 8 T Kanal C6</i>	<i>Rücksetzen Betriebsstunden</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C6</i>	<i>Rücksetzen Service</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C6</i>	<i>Schalten mit Priorität</i>	2 Bit 2.001	K	L	S	-
60	<i>RMG 8 T Kanal C7</i>	<i>Schaltojekt</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C7</i>	<i>Schwellwert 0..255</i>	1 Byte 5.010	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C7</i>	<i>Schwellwert 0..65535</i>	2 Byte 7.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C7</i>	<i>Schwellwert EIS 5 (DPT9.xxx)</i>	2 Byte 9.xxx	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C7</i>	<i>Schwellwert in Prozent</i>	1 Byte 5.001	K	L	S	-
61	<i>RMG 8 T Kanal C7</i>	<i>Logikeingang in ODER-Gatter</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C7</i>	<i>Logikeingang in UND-Gatter</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C7</i>	<i>Logikeingang in XOR-Gatter</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
62	<i>RMG 8 T Kanal C7</i>	<i>Sperren</i>	1 Bit 1.003	K	L	S	-
63	<i>RMG 8 T Kanal C7</i>	<i>Szenen abrufen/speichern</i>	1 Byte 18.001	K	L	S	Ü
64	<i>RMG 8 T Kanal C7</i>	<i>Szenen freigeben = 1</i>	1 Bit 1.003	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C7</i>	<i>Szenen sperren = 1</i>	1 Bit 1.003	K	L	S	-
65	<i>RMG 8 T Kanal C7</i>	<i>Rückmelden Ein/Aus</i>	1 Bit 1.001	K	L	-	Ü
66	<i>RMG 8 T Kanal C7</i>	<i>Rückmeldung Betriebsstunden</i>	2 Byte 7.001	K	L	S	Ü
	<i>RMG 8 T Kanal C7</i>	<i>Zeit zum nächsten Service</i>	2 Byte 7.001	K	L	S	Ü
67	<i>RMG 8 T Kanal C7</i>	<i>Service erforderlich</i>	1 Bit 1.001	K	L	-	Ü
68	<i>RMG 8 T Kanal C7</i>	<i>Rücksetzen Betriebsstunden</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C7</i>	<i>Rücksetzen Service</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C7</i>	<i>Schalten mit Priorität</i>	2 Bit 2.001	K	L	S	-

Fortsetzung:

Nr.	Objektname	Funktion	Typ DPT	Flags			
				K	L	S	Ü
69	<i>RMG 8 T Kanal C8</i>	<i>Schaltobjekt</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C8</i>	<i>Schwellwert 0..255</i>	1 Byte 5.010	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C8</i>	<i>Schwellwert 0..65535</i>	2 Byte 7.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C8</i>	<i>Schwellwert EIS 5 (DPT9.xxx)</i>	2 Byte 9.xxx	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C8</i>	<i>Schwellwert in Prozent</i>	1 Byte 5.001	K	L	S	-
70	<i>RMG 8 T Kanal C8</i>	<i>Logikeingang in ODER-Gatter</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C8</i>	<i>Logikeingang in UND-Gatter</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C8</i>	<i>Logikeingang in XOR-Gatter</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
71	<i>RMG 8 T Kanal C8</i>	<i>Sperren</i>	1 Bit 1.003	K	L	S	-
72	<i>RMG 8 T Kanal C8</i>	<i>Szenen abrufen/speichern</i>	1 Byte 18.001	K	L	S	Ü
73	<i>RMG 8 T Kanal C8</i>	<i>Szenen freigeben = 1</i>	1 Bit 1.003	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C8</i>	<i>Szenen sperren = 1</i>	1 Bit 1.003	K	L	S	-
74	<i>RMG 8 T Kanal C8</i>	<i>Rückmelden Ein/Aus</i>	1 Bit 1.001	K	L	-	Ü
75	<i>RMG 8 T Kanal C8</i>	<i>Rückmeldung Betriebsstunden</i>	2 Byte 7.001	K	L	S	Ü
	<i>RMG 8 T Kanal C8</i>	<i>Zeit zum nächsten Service</i>	2 Byte 7.001	K	L	S	Ü
76	<i>RMG 8 T Kanal C8</i>	<i>Service erforderlich</i>	1 Bit 1.001	K	L	-	Ü
77	<i>RMG 8 T Kanal C8</i>	<i>Rücksetzen Betriebsstunden</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C8</i>	<i>Rücksetzen Service</i>	1 Bit 1.001	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C8</i>	<i>Schalten mit Priorität</i>	2 Bit 2.001	K	L	S	-
80 237	Erweiterungsmodule 1 und 2: Siehe unten, Übersicht kanalbezogene Objekte..						

Tabelle 5: Übersicht Kanalbezogene Objekte, Schaltaktorkanäle

GRUNDMODUL: RMG 8 T							
C1	C2	C3	C4	C5	C6	C7	C8
0	10	20	30	40	50	60	69
1	11	21	31	41	51	61	70
2	12	22	32	42	52	62	71
3	13	23	33	43	53	63	72
4	14	24	34	44	54	64	73
5	15	25	35	45	55	65	74
6	16	26	36	46	56	66	75
7	17	27	37	47	57	67	76
8	18	28	38	48	58	68	77
1. ERWEITERUNG: RME 8 T							
C1	C2	C3	C4	C5	C6	C7	C8
80	90	100	110	120	130	140	149
81	91	101	111	121	131	141	150
82	92	102	112	122	132	142	151
83	93	103	113	123	133	143	152
84	94	104	114	124	134	144	153
85	95	105	115	125	135	145	154
86	96	106	116	126	136	146	155
87	97	107	117	127	137	147	156
88	98	108	118	128	138	148	157
2. ERWEITERUNG: RME 8 T							
C1	C2	C3	C4	C5	C6	C7	C8
160	170	180	190	200	210	220	229
161	171	181	191	201	211	221	230
162	172	182	192	202	212	222	231
163	173	183	193	203	213	223	232
164	174	184	194	204	214	224	233
165	175	185	195	205	215	225	234
166	176	186	196	206	216	226	235
167	177	187	197	207	217	227	236
168	178	188	198	208	218	228	237

5.2.2 Kanalbezogene Objekte für den Jalousie-Aktor:

Für die Jalousiefunktion werden jeweils 2 Kanäle (z.B. C1+C5) zusammengefasst. Daher sind die Objektnummern nicht in fortlaufender Reihenfolge.

Tabelle 6:

Nr.	Objektname	Funktion	Typ DPT	Flags			
				K	L	S	Ü
0	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>AUF / AB</i>	1 bit 1.008	K	L	S	-
1	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>Step / Stop</i>	1 bit 1.010	K	L	S	-
2	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>% Höhe</i>	1 Byte 5.001	K	L	S	-
3	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>% Lamelle</i>	1 Byte 5.001	K	L	S	-
4	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>Komfort/Automatik sperren</i>	1 bit 1.003	K	L	S	-
5	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>1 = Sperren</i>	1 bit 1.003	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>1 = Freigabe</i>		K	L	S	-
6	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>Szenen abrufen/speichern</i>	1 Byte 18.001	K	L	S	-
7	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>Szenen freigeben = 1</i>	1 bit 1.003	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>Szenen sperren = 1</i>		K	L	S	-
8	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>Sicherheit mit Priorität</i>	2 bit 2.003	K	L	S	-
40	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>Position A</i>	1 bit 1.003	K	L	S	-
41	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>Position B</i>	1 bit 1.003	K	L	S	-
42	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>Position C</i>	1 bit 1.003	K	L	S	-
43	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>Rückmelden Höhe</i>	1 Byte 5.001	K	L	-	Ü
44	<i>RMG 8 T Kanal C1</i>	<i>Rückmelden Lamelle</i>	1 Byte 5.001	K	L	-	Ü

Fortsetzung:

Nr.	Objektname	Funktion	Typ DPT	Flags			
				K	L	S	Ü
10	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>AUF / AB</i>	1 bit 1.008	K	L	S	-
11	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>Step / Stop</i>	1 bit 1.010	K	L	S	-
12	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>% Höhe</i>	1 Byte 5.001	K	L	S	-
13	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>% Lamelle</i>	1 Byte 5.001	K	L	S	-
14	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>Komfort/Automatik sperren</i>	1 bit 1.003	K	L	S	-
15	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>l = Sperren</i>	1 bit	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>l = Freigabe</i>	1.003	K	L	S	-
16	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>Szenen abrufen/speichern</i>	1 Byte 18.001	K	L	S	-
17	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>Szenen freigeben = 1</i>	1 bit	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>Szenen sperren = 1</i>	1.003	K	L	S	-
18	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>Sicherheit mit Priorität</i>	2 bit 2.003	K	L	S	-
50	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>Position A</i>	1 bit 1.003	K	L	S	-
51	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>Position B</i>	1 bit 1.003	K	L	S	-
52	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>Position C</i>	1 bit 1.003	K	L	S	-
53	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>Rückmelden Höhe</i>	1 Byte 5.001	K	L	-	Ü
54	<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>Rückmelden Lamelle</i>	1 Byte 5.001	K	L	-	Ü
20	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>AUF / AB</i>	1 bit 1.008	K	L	S	-
21	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>Step / Stop</i>	1 bit 1.010	K	L	S	-
22	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>% Höhe</i>	1 Byte 5.001	K	L	S	-
23	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>% Lamelle</i>	1 Byte 5.001	K	L	S	-
24	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>Komfort/Automatik sperren</i>	1 bit 1.003	K	L	S	-
25	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>l = Sperren</i>	1 bit	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>l = Freigabe</i>	1.003	K	L	S	-
26	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>Szenen abrufen/speichern</i>	1 Byte 18.001	K	L	S	-

Fortsetzung:

Nr.	Objektname	Funktion	Typ DPT	Flags			
				K	L	S	Ü
27	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>Szenen sperren = 1</i>	1 bit	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>Szenen freigeben = 1</i>	1.003	K	L	S	-
28	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>Sicherheit mit Priorität</i>	2 bit 2.003	K	L	S	-
60	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>Position A</i>	1 bit 1.003	K	L	S	-
61	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>Position B</i>	1 bit 1.003	K	L	S	-
62	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>Position C</i>	1 bit 1.003	K	L	S	-
63	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>Rückmelden Höhe</i>	1 Byte 5.001	K	L	-	Ü
64	<i>RMG 8 T Kanal C3</i>	<i>Rückmelden Lamelle</i>	1 Byte 5.001	K	L	-	Ü
30	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>AUF / AB</i>	1 bit 1.008	K	L	S	-
31	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>Step / Stop</i>	1 bit 1.010	K	L	S	-
32	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>% Höhe</i>	1 Byte 5.001	K	L	S	-
33	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>% Lamelle</i>	1 Byte 5.001	K	L	S	-
34	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>Komfort/Automatik sperren</i>	1 bit 1.003	K	L	S	-
35	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>I = Freigabe</i>	1 bit	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>I = Sperren</i>	1.003	K	L	S	-
36	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>Szenen abrufen/speichern</i>	1 Byte 18.001	K	L	S	-
37	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>Szenen sperren = 1</i>	1 bit	K	L	S	-
	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>Szenen freigeben = 1</i>	1.003	K	L	S	-
38	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>Sicherheit mit Priorität</i>	2 bit 2.003	K	L	S	-
70	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>Position A</i>	1 bit 1.003	K	L	S	-
71	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>Position B</i>	1 bit 1.003	K	L	S	-
72	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>Position C</i>	1 bit 1.003	K	L	S	-
73	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>Rückmelden Höhe</i>	1 Byte 5.001	K	L	-	Ü
74	<i>RMG 8 T Kanal C4</i>	<i>Rückmelden Lamelle</i>	1 Byte 5.001	K	L	-	Ü
80 237	Erweiterungsmodule 1 und 2: Siehe unten, Übersicht kanalbezogene Objekte..						

Tabelle 7: Übersicht Kanalbezogene Objekte, Jalousiekanäle

GRUNDMODUL: RMG 8 T				1. ERWEITERUNG: RME 8 T				2. ERWEITERUNG: RME 8 T			
C1	C2	C3	C4	C1	C2	C3	C4	C1	C2	C3	C4
0	10	20	30	80	90	100	110	160	170	180	190
1	11	21	31	81	91	101	111	161	171	181	191
2	12	22	32	82	92	102	112	162	172	182	192
3	13	23	33	83	93	103	113	163	173	183	193
4	14	24	34	84	94	104	114	164	174	184	194
5	15	25	35	85	95	105	115	165	175	185	195
6	16	26	36	86	96	106	116	166	176	186	196
7	17	27	37	87	97	107	117	167	177	187	197
8	18	28	38	88	98	108	118	168	178	188	198
40	50	60	69	120	130	140	149	200	210	220	229
41	51	61	70	121	131	141	150	201	211	221	230
42	52	62	71	122	132	142	151	202	212	222	231
43	53	63	72	123	133	143	152	203	213	223	232
44	54	64	73	124	134	144	153	204	214	224	233

5.2.3 Gemeinsame Objekte:

Diese Objekte werden teilweise von dem Grundgerät und den beiden Erweiterungsgeräten benutzt.

Tabelle 8:

Nr.	Objektname	Funktion	Typ DPT	Flags			
				K	L	S	Ü
78	<i>RMG 8 T</i>	<i>Manuell</i>	1 Bit 1.001	✓	✓	✓	✓
158	<i>EM1 RME 8 T</i>						
238	<i>EM2 RME 8 T</i>						
79	<i>RMG 8 T*</i>	<i>Sammelrückmeldung</i>	4 Byte 27.001	✓	✓		✓
159	<i>EM1 RME 8 T*</i>						
239	<i>EM2 RME 8 T*</i>						
240	<i>Zentral Dauer EIN</i>	<i>RMG4I/8x, DMG/E2x, SME2S</i>	1 Bit 1.001	✓	✓	✓	✓
241	<i>Zentral Dauer AUS</i>	<i>RMG4I/8x, DMG/E2x, SME2S</i>	1 Bit 1.001	✓	✓	✓	✓
242	<i>Zentral Schalten</i>	<i>RMG4I/8x, DMG/E2x, SME2S</i>	1 Bit 1.001	✓	✓	✓	✓
243	<i>Zentral Szenen abrufen/speichern</i>	<i>RMG4I/8x, DMG/E2x, JMG/E4x, SME2S</i>	1 Byte 18.001	✓	✓	✓	✓
244	<i>Zentrale Sicherheit 1</i>	<i>JMG/E4T, RMG/E8T (Wind), JME4S</i>	1 Bit 1.001	✓	✓	✓	
245	<i>Zentrale Sicherheit 2</i>	<i>JMG/E4T, RMG/E8T (Wind), JME4S</i>	1 Bit 1.001	✓	✓	✓	
246	<i>Zentrale Sicherheit 3</i>	<i>JMG/E4T, RMG/E8T (Wind), JME4S</i>	1 Bit 1.001	✓	✓	✓	
247	<i>Zentral Auf/Ab</i>	<i>JMG/E 4 T, RMG/E 8 T, JME 4 S</i>	1 Bit 1.008	✓	✓	✓	
248	<i>Zentrale Sicherheit Regen</i>	<i>JMG/E 4 T, RMG/E 8 T</i>	1 Bit 1.001	✓	✓	✓	
249	<i>Zentrale Sicherheit Frost</i>	<i>JMG/E 4 T, RMG/E 8 T</i>	1 Bit 1.001	✓	✓	✓	
250	<i>Version des Busankopplers</i>	<i>senden</i>	14 Byte 16.001	✓	✓		✓
251	<i>Version des Grundgerätes</i>	<i>senden</i>	14 Byte 16.001	✓	✓		✓
252	<i>Version des 1. Erweiterungsgerätes</i>	<i>senden</i>	14 Byte 16.001	✓	✓		✓
253	<i>Version des 2. Erweiterungsgerätes</i>	<i>senden</i>	14 Byte 16.001	✓	✓		✓

*Nur für die Schaltaktorkanäle.

5.2.4 Beschreibung der Objekte für den Schaltaktor (Kanal C1)

- **Objekt 0** „Schaltobjekt, Schwellwert in Prozent, Schwellwert 0..255, Schwellwert EIS 5 (DPT 9.xxx), Schwellwert 0..65535“

Mit diesem Objekt wird die eingestellte Kanalfunktion ausgelöst (siehe Parameter: *Funktion des Kanals*).

Die eingestellte Kanalfunktion kann entweder über ein 1 Bit Telegramm oder durch Überschreiten einer Schwelle (8- bzw. 16- Bit Telegramm) ausgelöst werden.

Tabelle 9:

Parameter		Auslösen der Kanalfunktion durch
<i>Auslösen der Funktion durch</i>	<i>Art des Schwellwertobjekts</i>	
Schaltobjekt		1-Bit Telegramm
<i>Schwellwertüberschreitung</i>	<i>Objektyp: Prozent (DPT5.001)</i>	Prozentwertüberschreitung
	<i>Objektyp: Zählwert 0..255 (DPT 5.010)</i>	Beliebigen Wert im angegebenen Zahlenbereich
	<i>Objektyp: Zählwert 0..65535 (DPT 7.001)</i>	
	<i>Objektyp: EIS5 z.B. CO2, Helligkeit (DPT 9.xxx)</i>	2 Byte Gleitkommazahl

- **Objekt 1** „Logikeingang in UND-Gatter, in ODER-Gatter, in XOR-Gatter“

Nur verfügbar wenn *Verknüpfung* aktiviert wurde (Parameterseite *Funktionsauswahl*).
Bildet eine logische Verknüpfung zusammen mit dem Objekt 0 zum Auslösen der Kanalfunktion.

- **Objekt 2** „Sperrern“

Sperrt die Funktion des Kanals.

Verhalten bei Setzen und Aufheben der Sperre sind parametrierbar wenn die Sperrfunktion aktiviert wurde (Parameterseite *Funktionsauswahl*).

- **Objekt 3** „Szene abrufen/speichern“

Nur verfügbar wenn die Szenenfunktion aktiviert wurde (Parameterseite *Funktionsauswahl*).

Mit diesem Objekt können Szenen abgespeichert und später wieder abgerufen werden. Beim Speichern wird der Zustand des Kanals abgespeichert. Dabei ist es gleichgültig, wie dieser Zustand hergestellt wurde (ob über Schaltbefehle, Zentralobjekte oder die Tasten am Gerät). Beim Abrufen wird der gespeicherte Zustand wieder hergestellt.

Es werden die Szenennummern von 1 bis 64 unterstützt.
Jeder Kanal kann an bis zu 8 Szenen teilnehmen.

Siehe im Anhang: Die Szenen

- **Objekt 4** „Szenen sperren = 1, Szenen freigeben = 1“

Sperrt die Szenenfunktion, entweder mit einer 1 oder einer 0, je nach Parametrierung. Solange gesperrt, ist Speichern und Abrufen der Szenen nicht mehr möglich.

- **Objekt 5** „Rückmelden Ein/Aus“

Meldet den aktuellen Zustand des Kanals zurück.
Je nach Parametrierung kann der Zustand auch invertiert zurückgemeldet werden.

- **Objekt 6** „Zeit zum nächsten Service, Rückmeldung Betriebsstunden“

Nur verfügbar wenn die Betriebsstundenzählerfunktion aktiviert wurde (Parameterseite *Funktionsauswahl*).
Meldet, je nach gewählte *Art des Betriebsstundenzählers* (Parameterseite *Betriebsstundenzähler und Service*), entweder die übrige Zeit bis zum Ablauf des eingestellten Service-Intervalls oder den aktuellen Stand des Betriebsstundenzählers.

- **Objekt 7** „Service erforderlich“

Nur verfügbar wenn die Betriebsstundenzählerfunktion aktiviert wurde (Parameterseite *Funktionsauswahl*) und *Art des Betriebsstundenzählers* = *Zähler für Zeit zum nächsten Service*.

Meldet ob der eingestellte Service Intervall abgelaufen ist.
0 = nicht abgelaufen
1 = Service Intervall ist abgelaufen.

- **Objekt 8** „Schalten mit Priorität, Rücksetzen Service, Rücksetzen Betriebsstunden“

Die Funktion des Objektes hängt davon ab, ob die Betriebsstundenzählerfunktion aktiviert wurde oder nicht (Parameterseite *Funktionsauswahl*).

<i>Betriebsstundenzähler aktivieren</i>	Funktion	Verwendung										
<i>ja</i>	<i>Rücksetzen Service*</i>	Service Intervall Zähler zurücksetzen.										
	<i>Rücksetzen Betriebsstunden*</i>	Betriebsstundenzähler zurücksetzen										
<i>nein</i>	<i>Schalten mit Priorität</i>	Prioritätssteuerung:										
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Zustand Obj. 8</th> <th>Kanalzustand</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>0</td> <td>wie durch Obj. 0</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>vorgegeben**</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>AUS</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>EIN</td> </tr> </tbody> </table>	Zustand Obj. 8	Kanalzustand	0	wie durch Obj. 0	1	vorgegeben**	2	AUS	3	EIN
		Zustand Obj. 8	Kanalzustand									
		0	wie durch Obj. 0									
		1	vorgegeben**									
2	AUS											
3	EIN											

* Je nach Parametrierung.

** bzw. durch Logik, Zentralobjekte oder Szene vorgegeben

5.2.5 Beschreibung der Objekte für den Jalousie-Aktor (Kanal C1)

Für die Jalousiefunktion werden jeweils 2 Kanäle (z.B. C1+C5) zusammengefasst. Daher sind die Objektnummern nicht in fortlaufender Reihenfolge.

- **Objekt 0** „AUF/AB“

Rollladen / Jalousie mit „0“ hoch- und mit „1“ herunterfahren.

- **Objekt 1** „Step/Stop“

Wenn sich der Antrieb bewegt, wird dieser beim Empfangen eines Step/Stop Telegramms gestoppt.

Steht der Antrieb zu diesem Zeitpunkt, so wird bei Jalousien, eine kurze Lamellenwendung (Step) ausgeführt.

Bei den anderen Antriebsarten wird, je nach vorgegebener Steprichtung, die aktuelle Position nach oben oder nach unten angepasst.

Die Richtung des Steps wird dadurch bestimmt, ob eine „0“ oder eine „1“ auf das Objekt gesendet wird.

Falls die parametrisierte Stepzahl für komplette Wendung erreicht ist, wird kein Step ausgeführt.

- **Objekt 2** „% Höhe“

Rollladen / Jalousie auf eine bestimmte Höhe fahren.

Die Vorgabe erfolgt in %.

0% ... 3% = obere Endlage

100% = untere Endlage

Kann durch das Objekt Komfort Automatik gesperrt werden (siehe unten).

- **Objekt 3** „% Lamelle“

Vorgabe einer bestimmten Lamellenwendung in %

Kann durch das Objekt Komfort Automatik gesperrt werden (siehe unten)

- **Objekt 4** „Komfort/Automatik sperren“

Eine 1 auf dieses Objekt sperrt die Funktionen Antrieb 1 Höhe und Antrieb 1 Lamelle.

Diese Funktion wird benutzt, um ein Verstellen der Jalousie durch Fremdeinwirkung zu unterbinden und damit eine bevorzugte Jalousie- Lamellenposition festzuhalten.

Die Auf-/Ab-Funktion (Obj. 0) bleibt erhalten.

- **Objekt 5** „Sperrern / Freigabe“

Sperrt die Funktion des Kanals.

Verhalten bei Setzen und Aufheben der Sperre sind parametrierbar wenn die Sperrfunktion aktiviert wurde (Parameterseite Funktionsauswahl).

- **Objekt 6** „Szenen abrufen/speichern“

Nur verfügbar wenn die Szenenfunktion aktiviert wurde (Parameterseite Funktionsauswahl).

Mit diesem Objekt können Szenen abgespeichert und später wieder abgerufen werden.

Beim Speichern wird der Zustand des Kanals abgespeichert.

Dabei ist es gleichgültig, wie dieser Zustand hergestellt wurde (ob über Schaltbefehle, Zentralobjekte oder die Tasten am Gerät). Beim Abrufen wird der gespeicherte Zustand wieder hergestellt.

Es werden die Szenennummern von 1 bis 63 unterstützt.

Jeder Kanal kann an bis zu 8 Szenen teilnehmen.

Mit dem Wert 63 (= Szene 64) wird die gerade aktive Szene beendet.

Siehe im Anhang: Die Szenen

- **Objekt 7** „Szenen sperren / Szenen freigeben“

Sperrt die Szenenfunktion, entweder mit einer 1 oder einer 0, je nach Parametrierung.

Solange gesperrt, ist Speichern und Abrufen der Szenen nicht mehr möglich

- **Objekt 8** „Sicherheit mit Priorität“

Sicherheit mit Priorität wird verwendet wenn die Rollläden bzw. Sonnenschutzvorrichtungen für eine beliebige Zeit fest in einer Endlage bleiben müssen, z.B, zur Fensterreinigung.

Diese Betriebsart hat die höchste Prioritätsebene.

Während Sicherheit mit Priorität aktiv ist werden alle Fahrbefehle (*AUF/AB, % Höhe, Step/Stop, Lamelle %*), die anderen Sicherheitsobjekte und die manuelle Bedienung ignoriert.

Wert Obj. 8	Sicherheit mit Priorität
0	inaktiv
1	
2	AUF
3	AB

Sicherheit mit Priorität wird mit einer 1 oder einer 0 beendet.

- **Objekt 40** „Position A“

Der Antrieb wird mit einer 1 in die vordefinierte Position A (Preset bzw. Endlage) gebracht werden.

Siehe Parameterseite *Positionen über 1 Bit*.

- **Objekt 41** „Position B“

Der Antrieb wird mit einer 1 in die vordefinierte Position B (Preset bzw. Endlage) gebracht werden.

Siehe Parameterseite *Positionen über 1 Bit*.

- **Objekt 42** „Position C“

Der Antrieb wird mit einer 1 in die vordefinierte Position C (Preset bzw. Endlage) gebracht werden.

Siehe Parameterseite *Positionen über 1 Bit*.

- **Objekt 43** „„Rückmelden Höhe“

Rückmeldung der aktuellen Antriebshöhe in %.

- **Objekt 44** „Rückmelden Lamelle“

Rückmeldung der aktuellen Lamellenposition in %.

5.2.6 Beschreibung der gemeinsamen Objekte

- **Objekte 78, 158, 238** „Manuell“

Nur für Geräte der MIX2 Serie verfügbar (Bestellnummer 493...)

Versetzt das jeweilige Modul in den Handbetrieb bzw. sendet den Zustand des Manuellbetriebs.

Telegramm	Bedeutung	Erklärung
0	Auto	Alle Kanäle können sowohl über den Bus als auch mit den Tasten geschaltet werden.
1	Manuell	Die Kanäle können nur mit den Tasten am Gerät geschaltet werden. Nur Sicherheitstelegramme werden noch ausgeführt.

Die Dauer des Manuell Modus, d.h. die *Funktion der Taste Manuell* ist auf der Parameterseite *Allgemein* einstellbar.

- **Objekte 79, 159, 239** „RMG 8 T, EM1 RME 8 T, EM2 RME 8 T Sammelrückmeldung“

Gilt nur für die Schaltaktorenkanäle.

Senden den aktuellen Schaltzustand der Kanäle eines Moduls als DPT 27.001.

- **Objekt 240** „Zentral Dauer EIN“

Zentrale Einschaltfunktion.

Ermöglicht das gleichzeitige Einschalten aller Kanäle (Grund- und Erweiterungsmodule) mit einem einzigen Telegramm.

0 = keine Funktion

1 = Dauer EIN

Die Teilnahme an diesem Objekt ist für jeden Kanal individuell einstellbar (Parameterseite *Funktionsauswahl*).

WICHTIG:

Dieses Objekt hat die höchste Priorität.

Solange es gesetzt ist sind andere Schaltbefehle auf den teilnehmenden Kanälen unwirksam.

Wirkt auf folgende Geräte:

RMG 8 S / RME 8 S, RMG 4 I / RME 4 I, RMG 8 T* / RME 8 T*, RME 4 S / C-Last, DMG 2 T, DME 2 S/T, SME 2 S.

* Betrifft nur die Schaltaktorenkanäle

- **Objekt 241** „Zentral Dauer AUS“

Zentrale Ausschaltfunktion.

Ermöglicht das gleichzeitige Ausschalten aller Kanäle (Grund- und Erweiterungsmodule) mit einem einzigen Telegramm.

0 = keine Funktion

1 = Dauer AUS

Die Teilnahme an diesem Objekt ist für jeden Kanal individuell einstellbar (Parameterseite *Funktionsauswahl*).

WICHTIG: Dieses Objekt hat die zweithöchste Priorität nach *Zentral Dauer EIN*. Solange es gesetzt ist sind andere Schaltbefehle auf den teilnehmenden Kanälen unwirksam.

Wirkt auf folgende Geräte:

RMG 8 S / RME 8 S, RMG 4 I / RME 4 I, RMG 8 T* / RME 8 T*, RME 4 S / C-Last, DMG 2 T, DME 2 S/T, SME 2 S.

- **Objekt 242** „Zentral Schalten“

Zentrale Schaltfunktion.

Ermöglicht das gleichzeitige Ein- bzw. Ausschalten aller Kanäle (Grund- und Erweiterungsmodule) mit einem einzigen Telegramm.

0 = AUS

1 = EIN

Die Teilnahme an diesem Objekt ist für jeden Kanal individuell einstellbar (Parameterseite *Funktionsauswahl*).

Mit diesem Objekt verhält sich jeder teilnehmende Kanal genauso wie wenn sein 1. Objekt (d.h. Obj.0, 10, 20 usw.) einen Schaltbefehl empfangen würde.

Wirkt auf folgende Geräte:

RMG 8 S / RME 8 S, RMG 4 I / RME 4 I, RMG 8 T* / RME 8 T*, RME 4 S / C-Last, DMG 2 T, DME 2 S/T, SME 2 S.

- **Objekt 243** „Zentral Szenen abrufen / Speichern“

Zentrales Objekt für die Verwendung von Szenen.

Mit diesem Objekt können „Szenen“ abgespeichert und später wieder abgerufen werden.

Wirkt auf folgende Geräte:

RMG 4 I / RME 4 I, RMG 8 S / RME 8 S, RMG 8 T / RME 8 T, DMG 2 T / DME 2 T, JMG 4 T / JME 4 T, RME 4 S / C-Last, DME 2 S, SME 2 S, JME 4 S

Siehe im Anhang: Die Szenen.

* Betrifft nur die Schaltaktorenkanäle

- **Objekte 244, 245, 246** „Zentrale Sicherheit 1, 2, 3“

Die Sicherheitsobjekte ermöglichen eine gezielte Reaktion der Antriebe auf eine bestimmte Situation mit hoher Priorität. Diese Objekte können z.B. mit 3 unterschiedlich platzierten Windfühler (Wetterstationen) verbunden sein.

Beispiel:

Ein Sicherheitsobjekt wird mit einem Windfühler verbunden.

Ein Antrieb, an dem ein textiler Sonnenschutz angeschlossen ist, wird parametrierung um auf dieses Sicherheitsobjekt zu reagieren.

Solange eine 0 anliegt, gilt der normale Betriebszustand.

Bei Sturm wird vom Windfühler eine 1 auf das Sicherheitsobjekt gesendet und der Sonnenschutz wird sofort in die parametrierte Sicherheitsposition gefahren.

Bemerkungen:

1. Ein Sicherheitsobjekt darf nur von einem Gerät angesteuert werden, andernfalls könnten sich unterschiedliche Befehle gegenseitig aufheben.
2. Bei einer Abfrage der Sicherheitsobjekte z.B. über die ETS-Funktion „Wert lesen“: Falls der Zustand „Sicherheit ein“ durch die zyklische Überwachung entstanden ist, bleibt der Objektwert bei 0.
3. Nach Download sind die Sicherheitszustände neu zu initialisieren.

Wirkt auf folgende Geräte: JMG 4 T, JME 4 T, JME 4 S, RMG 8 T*, RME 8 T*.

- **Objekt 247** „Zentral Auf/Ab“

Mit diesem Objekt können alle dafür parametrierten Antriebe zentral gesteuert werden. Damit können mit einem Taster z.B. alle Rollläden einer Fassade gleichzeitig auf- oder abgefahren werden

0 = hochfahren

1 = herunterfahren

Wirkt auf folgende Geräte: JMG 4 T, JME 4 T, JME 4 S, RMG 8 T*, RME 8 T*.

- **Objekt 248** „Zentrale Sicherheit Regen“

Mit diesem Objekt können alle dafür parametrierten Antriebe bei Regenalarm zentral in eine definierte Position gefahren werden.

Wirkt auf folgende Geräte: JMG 4 T, JME 4 T, JME 4 S, RMG 8 T*, RME 8 T*.

*Betrifft nur die Jalousie-Kanäle.

- **Objekt 249** „Zentrale Sicherheit Frost“

Mit diesem Objekt können alle dafür parametrisierten Antriebe bei Frostalarm zentral in eine definierte Position gefahren werden.

Wirkt auf folgende Geräte: JMG 4 T, JME 4 T, JME 4 S, RMG 8 T*, RME 8 T*.

- **Objekt 250** „Version des Busankopplers“

Nur für Diagnosezwecke.

Sendet nach Reset bzw. Download die Softwareversion des Busankopplers.

Kann ebenfalls direkt mit der ETS ausgelesen werden.

Format: **Axx Hyy Vzzz**

Code	Bedeutung
xx	00 .. FF = Version der Applikation ohne Trennpunkt (10 = V1.0, 11 = V1.1 usw.).
yy	Hardwareversion 00..99
zzz	Firmwareversion 000..999

BEISPIEL: A16 H03 V014

- ETS Applikation Version 1.6

- Hardwareversion \$03

- Firmwareversion \$14

*Betrifft nur die Jalousie-Kanäle.

- **Objekt 251** „Version des Grundgerätes“

Nur für Diagnosezwecke.

Nur für Grundgeräte der MIX2 Serie (Bestellnummer 493...).

Sendet nach Reset bzw. Download die Softwareversion (Firmware) des Grundgerätes.
Kann ebenfalls direkt mit der ETS ausgelesen werden.

Die Version wird als ASCII Zeichenfolge herausgegeben.

Format: Mxx Hyy Vzzz

Code	Bedeutung
xx	01 .. FF = Modulkennung (hexadezimal).
yy	Hardwareversion 00..99
zzz	Firmwareversion 000..999

BEISPIEL: M11 H25 V025

- Modul \$11 = RMG 8 T

- Hardwareversion V25

- Firmwareversion V25

Mögliche Modulkennungen (Stand 04.2014)

Modul	Kennung
Modul bzw. Netzspannung nicht vorhanden.	\$00
RMG 8 S	\$11
RMG 4 I	\$12
DMG 2 T	\$13
JMG 4 T/JMG 4 T 24V	\$14
HMG 6 T	\$15
RMG 8 T	\$17

- **Objekt 252** „Version des 1. Erweiterungsgerätes“

Telegrammformat: Siehe oben, Objekt 251

Mögliche Modulkennungen (Stand 04.2014)

Modul	Kennung
Modul bzw. Netzspannung nicht vorhanden.	\$00
RME 8 S	\$11
RME 4 I	\$12
DME 2 T	\$13
JME 4 T/JME 4 T 24V	\$14
HME 6 T	\$15
RME 8 T	\$17

- **Objekt 253** „*Version des 2. Erweiterungsgerätes*“

Siehe oben, Objekt 252

5.3 Parameter

5.3.1 Gemeinsame Parameterseiten

Tabelle 10

Funktion	Beschreibung
<i>Allgemein</i>	Auswahl der Module und zentrale Parameter.
GRUNDGERÄT: <i>RMG 8 T</i>	Funktion der Kanäle: Schaltaktor / Jalousie-Aktor. Allgemeine Parameter für das Grundgerät.

5.3.2 Parameterseiten für den Schaltaktor

Tabelle 11

Funktion	Beschreibung
<i>RMG 8 T Kanal Cx Funktionsauswahl</i>	Eigenschaften des Kanals und Aktivierung weiterer Funktionen (Szenen, Verknüpfung usw.).
<i>Kontakteigenschaften</i>	Kontaktart und Zustand nach Download, Busausfall usw.
<i>Schwellwert</i>	Einstellungen für das Auslösen der Kanalfunktion durch Schwellwertüberschreitung.
<i>Sperrfunktion</i>	Art des Sperrtelegramms und Verhalten bei Sperren.
<i>Szenen</i>	Auswahl der für den Kanal relevanten Szenennummern.
<i>Rückmeldung</i>	Zustand des Rückmeldeobjekts usw.
<i>Betriebsstundenzähler und Service</i>	Art des Betriebsstundenzählers, ggf. Serviceintervall usw..
<i>Verknüpfung</i>	Auswahl der logischen Verknüpfung.

5.3.3 Parameterseiten für den Jalousie-Aktor

<i>RMG 8 T Kanal Cx Funktionsauswahl</i>	Eigenschaften des Kanals und Aktivierung weiterer Funktionen (Szenen, Sonnenschutz, Sperre usw.).
<i>Antriebseinstellungen</i>	Fahrtrichtung, Laufzeiten usw.
<i>Sperrfunktion</i>	Art des Sperrtelegramms und Verhalten bei Sperren.
<i>Sicherheit Wind / Regen / Frost</i>	Priorität und Teilnahme an den Sicherheitsobjekten für Wind, Regen und Frost.
<i>Presets</i>	8 voreingestellten Höhen und Lamellenposition die über Szenen oder 1-Bit Objekte abrufbar sind
<i>Szenen</i>	Auswahl der für den Kanal relevanten Szenennummern.
<i>Positionen über 1 Bit</i>	Verhalten beim Aufrufen oder Verlassen der 1-Bit Positionen
<i>Spannungsausfall und Wiederkehr</i>	Verhalten bei Netz- bzw. Busausfall und Wiederkehr.

5.3.4 Parameterbeschreibung für die allgemeinen Parameter

Einstellungen die zur Anzeige weiterer Seiten bzw. Funktionen führen sind mit .. gekennzeichnet.

Beispiel: *Impuls-Funktion..*

5.3.4.1 Die Parameterseite „Allgemein“

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<i>Art des Grundmoduls</i>	Gerät auswählen.. RMG 8 S.. RMG 8 T.. RMG 4 I.. DMG 2 T.. JMG 4 T/JMG 4 T 24V.. HMG 6 T..	Auswahl des vorhandenen Grundgerätes (nur MIX2 Serie)
<i>Art des 1. Erweiterungsmoduls</i>	nicht vorhanden/inaktiv RME 8 S.. RME 8 T.. RME 4 I.. DME 2 T.. JME 4 T/JME 4 T 24V.. HME 6 T.. RME 4 S / RME 4 C-Last.. DME 2 / SME 2.. BME 6.. JME 4 S.. HME 4..	Auswahl des 1. Erweiterungsgerätes, falls vorhanden. (MIX oder MIX2 Serie)
<i>Art des 2. Erweiterungsmoduls</i>	nicht vorhanden/inaktiv RME 8 S.. RME 8 T.. RME 4 I.. DME 2 T.. JME 4 T/JME 4 T 24V.. HME 6 T.. RME 4 S / RME 4 C-Last.. DME 2 / SME 2.. BME 6.. JME 4 S.. HME 4..	Auswahl des 2. Erweiterungsgerätes, falls vorhanden. (MIX oder MIX2 Serie)
<i>Zeit für zykl. Senden der Rückmeldeobj. (MIX Serie, Best. Nr.491...)</i>	2 Minuten, 3 Minuten, 5 Minuten, 10 Minuten, 15 Minuten , 20 Minuten, 30 Minuten, 45 Minuten, 60 Minuten	Dieser Parameter wird ausschließlich für Erweiterungsgeräte der MIX Serie verwendet. (DME 2 S, SME 2, JME 4 S, BME 6 RME 4 S / C-Last, und HME 4)

Fortsetzung:

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<p><i>Funktion der Taste Manuell (MIX2 Serie, Best. Nr.493...)</i></p>	<p><i>gilt 24 Stunden oder bis Rücksetzen über Objekt gesperrt gilt bis Rücksetzen über Objekt gilt 30 min oder bis Rücksetzen über Objekt gilt 1 Stunde oder bis Rücksetzen über Objekt gilt 2 Stunden oder bis Rücksetzen über Objekt gilt 4 Stunden oder bis Rücksetzen über Objekt gilt 8 Stunden oder bis Rücksetzen über Objekt gilt 12 Stunden oder bis Rücksetzen über Objekt</i></p>	<p>Legt fest, wie lange das Gerät im Handbetrieb arbeiten soll und wie dieser beendet wird.</p> <p>Im Handbetrieb können die Kanäle nur über die Tasten am Gerät ein- und ausgeschaltet werden. Siehe auch: Objekt 78</p> <p>Dieser Parameter wird ausschließlich für Geräte der MIX2 Serie verwendet.</p>
<p><i>Manuelle Bedienung der Kanäle (MIX2 Serie, Best. Nr.493...)</i></p>	<p><i>freigegeben gesperrt</i></p>	<p>Die Kanäle können mit Hilfe der Tasten am Gerät geschaltet werden.</p> <p>Kein Handbetrieb, die Tasten am Gerät sind gesperrt.</p>

5.3.5 Parameterbeschreibung für den Schaltaktor

5.3.5.1 Die Parameterseite „Grundgerät RMG 8 T“

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Senden der Sammelrückmeldung	<p><i>nein</i></p> <p>nicht aktiv melden</p> <p><i>nur bei Änderung</i></p> <p><i>zyklisch und bei Änderung</i></p>	<p>Keine Sammelrückmeldung, Objekt ist nicht vorhanden (Obj. 79, 159, 239).</p> <p>Objektwert kann abgefragt werden.</p> <p>Sendet bei jeder Zustandsänderung eines Kanals.</p> <p>Sendet zyklisch und bei Zustandsänderungen</p> <p>Siehe im Anhang: Sammelrückmeldung</p>
Schaltverzögerung der Relais	<p>Keine</p> <p><i>60 ms</i></p> <p><i>100 ms</i></p> <p><i>200 ms</i></p>	<p>Dieser Parameter legt die Mindestverzögerung zwischen dem Einschalten von 2 Relais fest, wenn mehrere gleichzeitig aktiviert werden. Die kürzeste Verzögerung wird durch Verwendung des zentralen Schaltobjektes (Obj. 242) erreicht.</p> <p>Beim Einschalten mit individuellen Telegrammen (1 Telegramm pro Kanal) verursachen die Buslaufzeiten und die sequenzielle Abarbeitung der Befehle eine zusätzliche Verzögerung.</p> <p>Damit können hohe Stromspitzen bei gleichzeitigem Einschalten vermieden werden (z.B. bei mehreren Leuchtenbänder).</p> <p>Es wird keine Verzögerung hinzugefügt.</p> <p>Wenn ein Relais eingeschaltet hat kann das nächste frühestens nach Ablauf der eingestellten Verzögerung einschalten. Die Einschaltverzögerung zwischen dem ersten und dem letzten Relais errechnet sich mit folgender Formel: (Anzahl der Kanäle – 1) x Verzögerung RMG 8 T und 60 ms: = (8 Kanäle – 1) * 60 ms = 420 ms → Der letzte Kanal schaltet 420 ms nach dem Ersten. Dasselbe gilt für das erste bzw. das zweite Erweiterungsmodul.</p>

5.3.5.2 Die Parameterseite „RMG 8 T Kanal Cx: Funktionsauswahl“

Tabelle 12

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<i>Funktion des Kanals</i>	Schalten Ein / Aus.. <i>Ein-/ Ausverzögerung..</i> <i>Impuls-Funktion..</i> <i>Treppenlichtautomat mit</i> <i>Vorwarnfunktion..</i> <i>Blinken..</i>	Legt die Grundfunktionalität des Kanals fest.
<i>Auslösen der Funktion durch</i>	Schaltobjekt <i>Schwellwertüberschreitung</i>	Der Kanal wird über ein 1-Bit Objekt geschaltet. Der Kanal wird durch Überschreiten eines 1- bzw. 2-Byte Schwellwertes geschaltet. Siehe unten: Die Parameterseite „Schwellwert“
<i>Sperrfunktion aktivieren</i>	<i>Ja..</i> <i>nein</i>	Die Sperrfunktion kann individuell angepasst werden. Die zugehörige Parameterseite wird eingeblendet. Keine Sperrfunktion.
<i>Szenen aktivieren</i>	<i>Ja..</i> <i>nein</i>	Sollen Szenen verwendet werden?
<i>Teilnahme an Zentral-Objekten</i>	<i>nein</i> <i>an Zentral Schalten, Dauer Ein,</i> <i>Dauer AUS</i> <i>nur an Zentral Dauer EIN</i> <i>nur an Zentral Dauer AUS</i> <i>nur an Zentral Schalten</i> <i>nur an Zentral Schalten und</i> <i>Dauer EIN</i> <i>nur an Zentral Schalten und</i> <i>Dauer AUS</i> <i>nur an Zentral Dauer Ein und</i> <i>Dauer AUS</i>	Zentralobjekte werden nicht berücksichtigt. Welche Zentralobjekte sollen berücksichtigt werden? Zentralobjekte ermöglichen das gleichzeitige Ein- und Ausschalten mehrerer Kanäle mit einem einzigen Objekt.

Fortsetzung:

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<i>Rückmeldung anpassen</i>	<i>Ja..</i> <i>nein</i>	Die Rückmeldungsfunktion kann individuell angepasst werden. Die zugehörige Parameterseite wird eingeblendet. Die Funktion <i>Rückmeldung</i> arbeitet mit den Standardparametern: - <i>nicht invertiert</i> - <i>nicht zyklisch senden</i>
<i>Betriebsstundenzähler aktivieren</i>	<i>Ja..</i> <i>nein</i>	Soll die Funktion <i>Betriebsstundenzähler</i> / <i>Service Intervall</i> verwendet werden?
<i>Verknüpfung aktivieren</i>	<i>Ja..</i> <i>nein</i>	Sollen logische Verknüpfungen mit dem Kanalobjekt verwendet werden?

5.3.5.3 Die Parameterseite „Kontakteigenschaften“

Tabelle 13

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<i>Kontaktart</i>	<p>Schließer</p> <p><i>Öffner</i></p>	<p>Standard: Bei einem Einschaltbefehl wird der Relaiskontakt geschlossen.</p> <p>Invertiert: Bei einem Einschaltbefehl wird der Relaiskontakt geöffnet.</p>
<i>Zustand bei Download und Busausfall</i>	<p><i>AUS</i></p> <p><i>EIN</i></p> <p>unverändert</p>	<p>Nach Download oder bei fehlender Busspannung... ..bleibt das Relais ausgeschaltet.</p> <p>..schaltet sich das Relais ein.</p> <p>...bleibt das Relais im gleichen Zustand wie zuvor.</p>
<i>Zustand bei Netz- oder Buswiederkehr</i>	<p><i>AUS</i></p> <p><i>EIN</i></p> <p>Wie vor Ausfall</p>	<p>Nach Rückkehr der Netz- oder Busspannung... ..bleibt das Relais ausgeschaltet.</p> <p>..schaltet sich das Relais ein.</p> <p>...bleibt das Relais im gleichen Zustand wie zuvor.</p>

5.3.5.4 Die Parameterseite „*Ein-/Ausverzögerung*..“

Diese Parameterseite erscheint wenn *Ein-/Ausverzögerung* als *Funktion des Kanals* gewählt wurde.

Tabelle 14

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<i>Einschaltverzögerung</i>		
<i>Stunden (0..3)</i>	0..3	Eingabe der gewünschten Einschaltverzögerung in Stunden.
<i>Minuten (0..60)</i>	0..60	Eingabe der gewünschten Einschaltverzögerung in Minuten.
<i>Sekunden (0.225)</i>	0..255	Eingabe der gewünschten Einschaltverzögerung in Sekunden.
<i>Ausschaltverzögerung</i>		
<i>Stunden (0..3)</i>	0..3	Eingabe der gewünschten Ausschaltverzögerung in Stunden.
<i>Minuten (0..60)</i>	0..60	Eingabe der gewünschten Ausschaltverzögerung in Minuten.
<i>Sekunden (0.255)</i>	0..255	Eingabe der gewünschten Ausschaltverzögerung in Sekunden.

5.3.5.5 Die Parameterseite „*Impuls-Funktion*..“

Diese Parameterseite erscheint wenn *Impuls-Funktion* als *Funktion des Kanals* gewählt wurde.

Tabelle 15

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<i>Stunden (0..3)</i>	0..3	Eingabe der gewünschten Impulslänge in Stunden.
<i>Minuten (0..60)</i>	0..60	Eingabe der gewünschten Impulslänge in Minuten.
<i>Sekunden (0.255)</i>	0..255	Eingabe der gewünschten Impulslänge in Sekunden.
<i>Impuls retriggerbar (mit 1 auf Schaltobjekt)</i>	Ja	Der Impuls kann durch ein 1-Telegramm beliebig oft verlängert werden
	nein	Der Impuls kann nicht verlängert werden.
<i>Impuls rücksetzbar (mit 0 auf Schaltobjekt)</i>	Ja	Der Impuls kann jederzeit durch ein 0-Telegramm vorzeitig beendet werden.
	nein	Der Impuls kann nicht vorzeitig beendet werden

5.3.5.6 Die Parameterseite „Treppenlicht mit Vorwarnfunktion ..“

Diese Parameterseite erscheint wenn *Treppenlicht mit Vorwarnfunktion* als *Funktion des Kanals* gewählt wurde.

Der Anwender hat jederzeit die Möglichkeit, erneut auf einen Taster zu drücken um die Treppenlichtzeit zu verlängern.

Tabelle 16

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Treppenlichtzeit (min. 1 s)		
<i>Stunden (0..3)</i>	0..3	Eingabe der gewünschten Treppenlichtzeit in Stunden.
<i>Minuten (0..60)</i>	0..60	Eingabe der gewünschten Treppenlichtzeit in Minuten.
<i>Sekunden (0.255)</i>	0..255 Default Wert = 1	Eingabe der gewünschten Treppenlichtzeit in Sekunden.
<i>Wie viel Impulse maximal aufsummieren</i> 1..40	1..40	legt fest, wie oft die Treppenlichtzeit durch erneuten Tastendruck verlängert werden darf.
<i>Dauer der 1. Vorwarnung in s</i> (0..60)	0	Nach Ablauf der Treppenlichtzeit wird das Licht sofort ausgeschaltet.
	1..60 Default Wert = 10	Nach Ablauf der Treppenlichtzeit soll das Licht kurz blinken und danach nochmal für die Dauer der Vorwarnung eingeschaltet bleiben
<i>Dauer der 2. Vorwarnung in s</i> (0..60)	0	Keine 2. Vorwarnung. Am Ende der 1. Vorwarnung wird das Licht ausgeschaltet.
	1..60 Default Wert = 10	Zweite Vorwarnung: Nach Ablauf der 1. Vorwarnung soll das Licht kurz blinken und danach nochmal für die Dauer der 2. Vorwarnung eingeschaltet bleiben Nach Ablauf dieser Zeit wird das Licht ausgeschaltet.

Beispiel Vorwarnfunktion:

Treppenlichtzeit	Blinken	1. Vorwarnung	Blinken	2. Vorwarnung	AUS
------------------	---------	------------------	---------	------------------	-----

5.3.5.7 Die Parameterseite „Blinken.“

Diese Parameterseite erscheint wenn *Blinken* als *Funktion des Kanals* gewählt wurde.

Tabelle 17

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<i>EIN-Phase des Blinkimpulses</i>		
<i>Stunden (0..3)</i>	0..3	Eingabe der gewünschten Impulszeit (t _i) in Stunden.
<i>Minuten (0..60)</i>	0..60	Eingabe der gewünschten Impulszeit in Minuten.
<i>Sekunden (0.255)</i>	0..255	Eingabe der gewünschten Impulszeit in Sekunden.
<i>AUS-Phase des Blinkimpulses</i>		
<i>Stunden (0..3)</i>	0..3	Eingabe der gewünschten Pausenzeit (t _p) in Stunden.
<i>Minuten (0..60)</i>	0..60	Eingabe der gewünschten Pausenzeit in Minuten.
<i>Sekunden (0.255)</i>	0..255	Eingabe der gewünschten Pausenzeit in Sekunden.
<i>Wie oft blinken</i>	<i>Bis zum Abschalten</i> <i>1 x</i> <i>2 x</i> <i>3 x</i> <i>4 x</i> <i>5 x</i> <i>7 x</i> <i>10 x</i> <i>15 x</i> <i>20 x</i> <i>30 x</i> <i>50 x</i>	Der Kanal blinkt solange bis ein Ausschalttelegramm empfangen wird. Der Kanal blinkt sooft wie hier eingestellt.

5.3.5.8 Die Parameterseite „Schwellwert“

Diese Seite wird eingeblendet wenn der Parameter *Auslösen der Funktion durch* auf *Schwellwertüberschreitung* eingestellt ist.

Tabelle 18

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<i>Art des Schwellwertobjekts</i>	Objektyp: Prozent (DPT5.001) <i>Objektyp: Zählwert 0..255 (DPT 5.010)</i> <i>Objektyp: Zählwert 0..65535 (DPT 7.001)</i> <i>Objektyp: EIS5 z.B. CO2, Helligkeit, usw. (DPT 9.xxx)</i>	Wertetyp für die Schwelle.
<i>Verhalten bei Überschreiten der Schwelle</i>	<p><i>Wie Schaltobjekt = 0</i></p> <p><i>Wie Schaltobjekt = 1</i></p>	<p>Soll der Kanal bei Überschreiten der Schwelle ein- oder ausschalten? Dabei muss die eingestellte <i>Kontaktart</i> berücksichtigt werden.</p> <p><i>Schließer</i>: bei Überschreiten wird das Relais ausgeschaltet. <i>Öffner</i>: bei Überschreiten wird das Relais eingeschaltet.</p> <p><i>Schließer</i>: bei Überschreiten wird das Relais eingeschaltet. <i>Öffner</i>: bei Überschreiten wird das Relais ausgeschaltet.</p>
Parameter bei Schwellwertobjekt Prozent		
<i>Schwellwert</i>	<p>1..99 %</p> <p><i>Default-Wert = 50 %</i></p>	<p>Gewünschter Schwellwert. Beispiel <i>Schließer</i> mit Verhalten <i>wie Schaltobjekt = 1</i> : Einschalten wenn: Objektwert > Schwellwert Ausschalten wenn: Objektwert = Schwellwert - Hysterese</p>
<i>Hysterese (in %)</i>	<p>1..99 %</p> <p><i>Default-Wert = 10 %</i></p>	Die Hysterese verhindert ein häufiges Umschalten bei kleinen Wertschwankungen.

Fortsetzung:

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Parameter bei Schwellwertobjekt Zählwert 0..255		
<i>Schwellwert</i>	<i>1..254</i> <i>Default-Wert = 127</i>	Gewünschter Schwellwert. Beispiel <i>Schließer</i> mit Verhalten wie <i>Schaltobjekt = 1</i> : Einschalten wenn: Objektwert > Schwellwert Ausschalten wenn: Objektwert = Schwellwert - Hysterese
<i>Hysterese</i>	<i>1..254</i> <i>Default-Wert = 5</i>	Die Hysterese verhindert ein häufiges Umschalten bei kleinen Wertschwankungen.
Parameter bei Schwellwertobjekt Zählwert 0..65535		
<i>Schwellwert</i>	<i>1..65534</i> <i>Default-Wert = 1000</i>	Gewünschter Schwellwert. Beispiel <i>Schließer</i> mit Verhalten wie <i>Schaltobjekt = 1</i> : Einschalten wenn: Objektwert > Schwellwert Ausschalten wenn: Objektwert = Schwellwert - Hysterese
<i>Hysterese</i>	<i>1..65534</i> <i>Default-Wert = 5</i>	
Parameter bei Schwellwertobjekt EIS5 (z.B. CO₂, Helligkeit...)		
<i>Schwellwert</i> <i>Format (-)0,00..99999</i>	<i>0,00..99999</i> <i>Default-Wert = 20</i>	Gewünschter Schwellwert. Beispiel <i>Schließer</i> mit Verhalten wie <i>Schaltobjekt = 1</i> : Einschalten wenn: Objektwert > Schwellwert Ausschalten wenn: Objektwert = Schwellwert - Hysterese
<i>Hysterese</i> <i>0,00..9999</i>	<i>0,00..9999</i> <i>Default-Wert = 1</i>	Die Hysterese verhindert ein häufiges Umschalten bei kleinen Wertschwankungen.

5.3.5.9 Die Parameterseite „Sperrfunktion“

Diese Seite wird eingeblendet wenn *Sperrfunktion anpassen* auf der Parameterseite *Funktionsauswahl* gewählt ist.

Tabelle 19

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<i>Sperrtelegramm</i>	<i>Sperren mit EIN-Telegramm</i>	0 = Sperre aufheben 1 = sperren
	<i>Sperren mit AUS-Telegramm</i>	0 = sperren 1 = Sperre aufheben Achtung: Nach Reset ist die Sperre immer deaktiviert.
<i>Verhalten bei Setzen der Sperre</i>	<i>AUS</i>	Ausschalten
	<i>EIN</i>	Einschalten
	<i>unverändert</i>	Keine Reaktion
<i>Verhalten bei Aufheben der Sperre</i>	<i>AUS</i>	Ausschalten
	<i>EIN</i>	Einschalten
	<i>Unverändert</i>	Keine Reaktion
	<i>aktualisieren</i>	Normalbetrieb wiederherstellen und Relais dementsprechend schalten.

5.3.5.10 Die Parameterseite „Szenen“

Diese Seite wird eingeblendet wenn die *Szenen* auf der Parameterseite *Funktionsauswahl* aktiviert sind.

Jeder Kanal kann an bis zu 8 Szenen teilnehmen.

Tabelle 20

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<i>Sperrtelegramm für Szenen</i>	<p>Sperren mit EIN-Telegramm</p> <p><i>Sperren mit AUS-Telegramm</i></p>	<p>0 = Sperre aufheben 1 = sperren</p> <p>0 = sperren 1 = Sperre aufheben Achtung: Bei dieser Einstellung sind die Szenen nach Reset oder Download immer sofort gesperrt.</p>
<i>Alle Szenenzustände des Kanals</i>	<p>Beim Download überschreiben</p> <p><i>Nach Download unverändert</i></p>	<p>Ein Download löscht alle Szenenspeicher des Kanals, d.h. alle bisher eingelernten Szenen. Beim Aufruf einer Szenennummer übernimmt der Kanal den parametrisierten <i>Zustand nach Download</i> (siehe unten). Siehe im Anhang: Szenen ohne Telegramme einlernen</p> <p>Alle bisher eingelernten Szenen bleiben erhalten. Die Szenennummern auf die der Kanal reagieren soll kann jedoch geändert werden (siehe unten: <i>Kanal reagiert auf</i>).</p>
<i>Teilnahme am Objekt Zentral Szene</i>	<p>Nein ja</p>	<p>Soll das Gerät auf das zentrale Szenenobjekt reagieren?</p>
<i>Kanal reagiert auf</i>	<p>Keine Szenennummer Szenennummer 1</p> <p><i>Szenennummer 63</i></p>	<p>Erste der 8 möglichen Szenennummern auf die der Kanal reagieren soll.</p>
<i>Zustand nach Download</i>	<p>Aus Ein</p>	<p>Neuer Schaltzustand der der gewählten Szenennummer zugeordnet werden soll.</p> <p>Nur möglich, wenn die Szenenzustände nach Download überschrieben werden sollen.</p>
<i>Einlernen zulassen</i>	<p>Nein Ja</p>	<p>Szenen können nur abgerufen werden.</p> <p>Der Anwender kann die Szenen sowohl abrufen als auch einlernen bzw. ändern.</p>

Fortsetzung:

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<i>Kanal reagiert auf</i>	<i>Keine Szenennummer</i> <i>Szenennummer 1</i> <i>Szenennummer 2</i> ... <i>Szenennummer 63</i>	Zweite der 8 möglichen Szenennummern
<i>Zustand nach Download</i>	<i>Aus</i> <i>Ein</i>	Siehe oben.
<i>Einlernen zulassen</i>	<i>Nein</i> <i>Ja</i>	Siehe oben.
<i>Kanal reagiert auf</i>	<i>Keine Szenennummer</i> <i>Szenennummer 1</i> ... <i>Szenennummer 3</i> ... <i>Szenennummer 63</i>	Dritte der 8 möglichen Szenennummern
<i>Zustand nach Download</i>	<i>Aus</i> <i>Ein</i>	Siehe oben.
<i>Einlernen zulassen</i>	<i>Nein</i> <i>Ja</i>	Siehe oben.
<i>Kanal reagiert auf</i>	<i>Keine Szenennummer</i> <i>Szenennummer 1</i> ... <i>Szenennummer 4</i> ... <i>Szenennummer 63</i>	Vierte der 8 möglichen Szenennummern
<i>Zustand nach Download</i>	<i>Aus</i> <i>Ein</i>	Siehe oben.
<i>Einlernen zulassen</i>	<i>Nein</i> <i>Ja</i>	Siehe oben.
<i>Kanal reagiert auf</i>	<i>Keine Szenennummer</i> <i>Szenennummer 1</i> ... <i>Szenennummer 5</i> ... <i>Szenennummer 63</i>	Fünfte der 8 möglichen Szenennummern
<i>Zustand nach Download</i>	<i>Aus</i> <i>Ein</i>	Siehe oben.
<i>Einlernen zulassen</i>	<i>Nein</i> <i>Ja</i>	Siehe oben.
<i>Kanal reagiert auf</i>	<i>Keine Szenennummer</i> <i>Szenennummer 1</i> ... <i>Szenennummer 6</i> ... <i>Szenennummer 63</i>	Sechste der 8 möglichen Szenennummern

Fortsetzung:

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<i>Zustand nach Download</i>	Aus Ein	Siehe oben.
<i>Einlernen zulassen</i>	Nein Ja	Siehe oben.
<i>Kanal reagiert auf</i>	<i>Keine Szenennummer</i> <i>Szenennummer 1</i> ... <i>Szenennummer 7</i> ... <i>Szenennummer 63</i>	Siehe die 8 möglichen Szenennummern
<i>Zustand nach Download</i>	Aus Ein	Siehe oben.
<i>Einlernen zulassen</i>	Nein Ja	Siehe oben.
<i>Kanal reagiert auf</i>	<i>Keine Szenennummer</i> <i>Szenennummer 1</i> ... <i>Szenennummer 8</i> ... <i>Szenennummer 63</i>	Letzte der 8 möglichen Szenennummern
<i>Zustand nach Download</i>	Aus Ein	Siehe oben.
<i>Einlernen zulassen</i>	Nein Ja	Siehe oben.

5.3.5.11 Die Parameterseite „Rückmeldung“

Diese Seite wird eingeblendet wenn *Rückmeldung anpassen* auf der Parameterseite *Funktionsauswahl* gewählt ist.

Tabelle 21

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<i>Gemeldeter Zustand</i>	<i>Nicht invertiert</i>	Kanal eingeschaltet: Rückmeldeobjekt sendet eine 1
	<i>invertiert</i>	Kanal eingeschaltet: Rückmeldeobjekt sendet eine 0
<i>Rückmeldung zyklisch senden</i>	<i>Nein</i> <i>ja</i>	In regelmäßigen Abständen senden?
<i>Zeit für zyklisches Senden der Rückmeldung</i>	<i>2 Minuten, 3 Minuten, 5 Minuten, 10 Minuten, 15 Minuten, 20 Minuten, 30 Minuten, 45 Minuten 60 Minuten</i>	In welchem Abstand?

5.3.5.12 Die Parameterseite „Betriebsstundenzähler und Service“

Diese Seite wird eingeblendet wenn *Betriebsstundenzähler aktivieren* auf der Parameterseite *Funktionsauswahl* gewählt ist.

Tabelle 22

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<i>Art des Betriebsstundenzählers</i>	<i>Betriebsstundenzähler</i>	Vorwärtszähler für die Einschaltdauer des Kanals.
	<i>Zähler für Zeit zum nächsten Service</i>	Rückwärtszähler für die Einschaltdauer des Kanals.
Betriebsstundenzähler		
<i>Melden der Betriebsstunden bei Änderung (0..100 h, 0 = nicht melden)</i>	0..100 Defaultwert = 10	In welchem Abstand soll der aktuelle Zählerstand gesendet werden? Beispiel: 10 = Jedes Mal senden wenn sich der Zählerstand um weitere 10 Stunden erhöht hat.
<i>Betriebsstunden zyklisch melden</i>	Nein ja	In regelmäßigen Abständen senden?
<i>Zeit für zyklisches Senden</i>	2 Minuten, 3 Minuten, 5 Minuten, 10 Minuten, 15 Minuten, 20 Minuten, 30 Minuten, 45 Minuten 60 Minuten	In welchem Abstand?
Zähler für Zeit zum nächsten Service		
<i>Serviceintervall (0..2000, x10 h)</i>	0..2000 Defaultwert = 100	Gewünschte Zeitspanne zwischen 2 Service Einsätze. Beispiel: 10 = 10 x 10 h = 100 Stunden
<i>Melden Zeit bis Service bei Änderung (0..100 h, 0 = nicht melden)</i>	0..100 Defaultwert = 10	In welchem Abstand soll der aktuelle Zählerstand gesendet werden? Beispiel: 10 = Jedes Mal senden wenn sich der Zählerstand um weitere 10 Stunden erniedrigt hat.
<i>Zeit bis Service zyklisch melden</i>	nein Ja	Restliche Zeit bis zum nächsten Service in regelmäßigen Abständen senden? → Objekt <i>Zeit zum nächsten Service</i> .
<i>Service zyklisch melden</i>	nein Ja	Meldung ob die <i>Zeit zum nächsten Service</i> abgelaufen ist, in regelmäßigen Abständen senden? → Objekt <i>Service erforderlich</i> .

Fortsetzung:

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<i>Zeit für zyklisches Senden (Zeit bis Service und Service</i>	<i>2 Minuten, 3 Minuten, 5 Minuten, 10 Minuten, 15 Minuten, 20 Minuten, 30 Minuten, 45 Minuten 60 Minuten</i>	In welchem Abstand?

5.3.5.13 Die Parameterseite „Verknüpfung“

Diese Seite wird eingeblendet wenn *Verknüpfung aktivieren* auf der Parameterseite *Funktionsauswahl* gewählt ist.

Es wird ein zusätzliches Objekt eingeblendet, das zusammen mit dem Schalt- bzw. Schwellwertobjekt des Kanals eine logische Verknüpfung bildet.

Der Kanal schaltet nur dann, wenn die Verknüpfungsbedingung erfüllt ist.

Tabelle 23

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<i>Verknüpfung aktivieren</i>	<p>UND-Verknüpfung</p> <p><i>ODER-Verknüpfung (Übersteuern)</i></p> <p><i>XOR-Verknüpfung</i></p>	<p>Auswahl der logischen Verknüpfung mit dem Kanalobjekt</p> <p>Objekt <i>Logikeingang in UND-Gatter</i> wird eingeblendet (z.B. Obj. 1).</p> <p>Objekt <i>Logikeingang in ODER-Gatter</i> wird eingeblendet (z.B. Obj. 1).</p> <p>Objekt <i>Logikeingang in XOR-Gatter</i> wird eingeblendet (z.B. Obj. 1).</p>
<i>Sperrobjekt wirkt auf Verknüpfungsobjekt</i>	<p><i>Nein</i></p> <p><i>ja</i></p>	<p>Das Sperrobjekt wirkt nur auf das Kanalobjekt (z.B. Obj. 0). Das Verknüpfungsobjekt kann ggf. die Kanalfunktion trotz Sperre auslösen (bei ODER und XOR Verknüpfung).</p> <p>Das Sperrobjekt wirkt auf das Kanal- und auf das Verknüpfungsobjekt. Bei aktivierter Sperre ist die Kanalfunktion vollständig gesperrt.</p>

5.3.6 Parameterbeschreibung für den Jalousie-Aktor

5.3.6.1 Die Parameterseite „Grundgerät RMG 8 T“

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<p><i>Schaltverzögerung der Relais</i></p>	<p><i>Keine</i></p> <p><i>60 ms</i></p> <p><i>100 ms</i></p> <p><i>200 ms</i></p>	<p>Dieser Parameter legt die Mindestverzögerung zwischen dem Einschalten von 2 Relais fest, wenn mehrere gleichzeitig aktiviert werden. Die kürzeste Verzögerung wird durch Verwendung des zentralen AUF/AB Objektes (Obj. 247) erreicht.</p> <p>Beim Schalten mit individuellen Telegrammen (1 Telegramm pro Kanal) verursachen die Buslaufzeiten und die sequenzielle Abarbeitung der Befehle eine zusätzliche Verzögerung.</p> <p>Damit können hohe Stromspitzen bei gleichzeitigem Einschalten vermieden werden</p> <p>Es wird keine Verzögerung hinzugefügt.</p> <p>Wenn ein Relais eingeschaltet hat kann das nächste (innerhalb des Moduls) frühestens nach Ablauf der eingestellten Verzögerung einschalten. Die Einschaltverzögerung zwischen dem ersten und dem letzten Relais errechnet sich mit folgender Formel: (Anzahl der Kanäle – 1) x Verzögerung Beispiel: RMG 8 T und 60 ms: = (4 Kanäle – 1) * 60 ms = 180 ms → Letzter Kanal schaltet mit 180 ms Verzögerung. Dasselbe gilt für das erste bzw. das zweite Erweiterungsmodul.</p>

5.3.6.2 Die Parameterseite „RMG 8 T Kanal Cx: Funktionsauswahl“

Tabelle 24

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<i>Art des Behangs</i>	<i>Jalousie Rollladen / Markise / Antrieb allgemein...</i>	Art des Behangs, der angesteuert werden soll
<i>Sperrfunktion aktivieren</i>	<i>Ja.. nein</i>	Soll die Sperrfunktion verwendet werden?
<i>Szenen aktivieren</i>	<i>Ja.. nein</i>	Sollen Szenen verwendet werden?

5.3.6.3 Die Parameterseite „Antriebseinstellungen“

Tabelle 25

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<i>Fahrtrichtung der Antriebe</i>	<i>normal</i> <i>invertiert</i>	Standard Einstellung: Behang fährt von oben nach unten. Für Spezielle Anwendungen bzw. als schnelle Abhilfe für falsch verdrahtete Geräte (Auf/Ab Richtungen vertauscht).
<i>Laufzeit komplett Ab (s)</i>	manuelle Eingabe 5 .. 500	Nur vorhanden wenn <i>Einstellung der Laufzeit der Antriebe = über ETS</i> . Gemessene Laufzeit beim Abfahren eintragen (in Sekunden).
<i>Laufzeitkorrektur für die Auffahrt (s)</i>	manuelle Eingabe -15 .. +15	Differenz zwischen Laufzeit beim Auffahren und Laufzeit (in Sekunden) beim Abfahren eintragen. Korrekturwert = $t_{Auf} - t_{Ab}$
<i>Schrittdauer Objekt Step/Stop</i>	<i>keine Steps</i> 250 ms 500 ms 1 s 2 s 3 s 4 s 5 s 6 s 7 s 10 s	Nur für <i>Rollladen / Markise / Antrieb allgemein</i> . Legt fest, ob der Antrieb in kleinen Schritten verstellbar sein soll und die Dauer eines Einzelschritts.
<i>Komplette Lamellenwendung 4 ... 250 [x100ms]</i>	4 .. 250	Gemessene Wendezeit der Lamellen in 100 ms-Schritten eintragen. $10 = 10 \times 100ms = 1s$
<i>Stepzahl für komplette Wendung</i>	3 Steps 4 Steps 7 Steps ... 12 Steps	Legt fest, in wie viele Einzelschritte eine komplette Lamellenwendung aufgeteilt werden soll (3 bis 12).

5.3.6.4 Die Parameterseite „Sperrfunktion“

Diese Seite kann auf der Parameterseite Funktionsauswahl aktiviert werden.

Tabelle 26

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<i>Sperrtelegramm</i>	<p>Sperren mit EIN-Telegramm</p> <p>Sperren mit AUS-Telegramm</p>	<p>0 = Sperre aufheben 1 = sperren</p> <p>0 = sperren 1 = Sperre aufheben</p> <p>Achtung: Nach Reset ist die Sperre immer deaktiviert.</p>
<i>Verhalten bei Setzen der Sperre</i>	<p><i>Preset 1</i></p> <p><i>Preset 2</i></p> <p><i>Preset 3</i></p> <p><i>Preset 4</i></p> <p><i>Preset 5</i></p> <p><i>Preset 6</i></p> <p><i>Preset 7</i></p> <p><i>Preset 8</i></p> <p><i>obere Endlage</i></p> <p><i>untere Endlage</i></p> <p>unverändert (Stop bei Fahrbefehl)</p>	<p>Eine voreingestellte Position anfahren. Siehe Parameterseite Presets.</p> <p>Eine Endlage anfahren.</p> <p>Nicht reagieren. Bei einem Sperrbefehl während einer Fahrbewegung soll der Antrieb stoppen.</p>
<i>Verhalten bei Aufheben der Sperre</i>	<p><i>Preset 1</i></p> <p><i>Preset 2</i></p> <p><i>Preset 3</i></p> <p><i>Preset 4</i></p> <p><i>Preset 5</i></p> <p><i>Preset 6</i></p> <p><i>Preset 7</i></p> <p><i>Preset 8</i></p> <p><i>obere Endlage</i></p> <p><i>untere Endlage</i></p> <p><i>unverändert (Stop bei Fahrbefehl)</i></p> <p>aktualisieren (Höhe / Lamelle)</p>	<p>Eine voreingestellte Position anfahren. Siehe Parameterseite Presets.</p> <p>Eine Endlage anfahren.</p> <p>Nicht reagieren. Bei einem Sperrbefehl während einer Fahrbewegung soll der Antrieb stoppen.</p> <p>Zuletzt empfangene Position anfahren.</p>

5.3.6.5 Die Parameterseite „Sicherheit Wind / Regen / Frost“

Tabelle 27

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<p><i>Priorität der Sicherheitsobjekte</i></p>	<p>1. Wind, 2. Regen, 3. Frost 1. Wind, 2. Frost, 3. Regen 1. Regen, 2. Wind, 3. Frost 1. Regen, 2. Frost, 3. Wind 1. Frost, 2. Wind, 3. Regen 1. Frost, 2. Regen, 3. Wind</p>	<p>Wenn Wind-, Regen- und Frostalarm zusammen auftreten werden die Parameter des Objektes mit der höchsten Priorität ausgeführt. Beispiel: 1. Regen, 2. Frost, 3. Wind Es gelten die Parameter mit Priorität 1, d.h. <i>Anfang</i> und <i>Ende</i> von <i>Sicherheit Regen</i>. Wird der Regenalarm (Priorität 1) aufgehoben, so gelten die Parameter für das Objekt mit der Priorität 2, hier <i>Frost - Anfang</i>. Wird das Objekt mit Priorität 2 auch aufgehoben, so gilt das mit Priorität 3.</p>
<p><i>Objekte Sicherheit zyklisch überwachen</i></p>	<p>nein</p> <p><i>alle 10 min</i> <i>alle 20 min</i> <i>alle 60 min</i></p>	<p>Keine Überwachung. Nach Netzausfall wird das Sicherheitsobjekt auf 0 zurückgesetzt.</p> <p>Sicherheitsobjekte die innerhalb der hier eingestellten Zeit kein Telegramm empfangen werden so behandelt, wie wenn sie ein EIN-Telegramm empfangen hätten und lösen Alarm aus (z.B. WIND usw.).</p> <p>Der Absender der Sicherheitstelegramme (z.B. Wetterstation) muss diese zyklisch senden. Max. Zykluszeit = Überwachungszeit/2 Beispiel: Überwachungszeit = alle 20 Minuten, Zyklische Sendezeit = 10 Min oder weniger.</p>

Fortsetzung:

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<i>Teilnahme an Sicherheit WIND</i>	<i>ja</i> <i>nein</i>	Soll der Kanal auf Windalarm reagieren?
<i>Quelle(n)</i>	<i>Obj. Sicherheit 1 Wind</i> <i>Obj. Sicherheit 2 Wind</i> <i>Obj. Sicherheit 3 Wind</i> <i>Obj. Sicherheit 1 + 2 (ODER-verknüpft)</i> <i>Obj. Sicherheit 1 + 3 (ODER-verknüpft)</i> <i>Obj. Sicherheit 2 + 3 (ODER-verknüpft)</i> <i>Obj. Sicherheit 1 + 2 + 3 (ODER-verknüpft)</i>	Welche Sicherheitsobjekte werden für Windalarm verwendet?
<i>Anfang</i>	<i>Preset 1</i> <i>Preset 2</i> <i>Preset 3</i> <i>Preset 4</i> <i>Preset 5</i> <i>Preset 6</i> <i>Preset 7</i> <i>Preset 8</i> <i>obere Endlage</i> <i>untere Endlage</i> <i>unverändert (Stop bei Fahrbefehl)</i>	Bei Windalarm Anfang: Eine voreingestellte Position anfahren. Siehe Parameterseite Presets. Eine Endlage anfahren. Nicht reagieren. Bei Sicherheitsanfang während einer Fahrbewegung soll der Antrieb stoppen.
<i>Ende</i>	<i>wie vor Sicherheit</i> <i>Preset 1</i> <i>Preset 2</i> <i>Preset 3</i> <i>Preset 4</i> <i>Preset 5</i> <i>Preset 6</i> <i>Preset 7</i> <i>Preset 8</i> <i>obere Endlage</i> <i>untere Endlage</i> <i>aktualisieren (Höhe / Lamelle)</i> <i>keine Reaktion</i>	Bei Windalarm Ende: in die Vorherige Position zurückfahren. Eine voreingestellte Position anfahren. Siehe Parameterseite Presets. Eine Endlage anfahren. Zuletzt empfangene Position anfahren. nicht reagieren.

Fortsetzung:

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<i>Teilnahme an Sicherheit</i> REGEN	<i>ja</i> <i>nein</i>	Soll der Kanal auf Regenalarm reagieren?
<i>Anfang</i>	<i>Preset 1</i> <i>Preset 2</i> <i>Preset 3</i> <i>Preset 4</i> <i>Preset 5</i> <i>Preset 6</i> <i>Preset 7</i> <i>Preset 8</i> obere Endlage <i>untere Endlage</i> <i>unverändert (Stop bei</i> <i>Fahrbefehl)</i>	Bei Regenalarm Anfang: Eine voreingestellte Position anfahren. Siehe Parameterseite Presets. Eine Endlage anfahren. Nicht reagieren. Bei Sicherheitsanfang während einer Fahrbewegung soll der Antrieb stoppen.
<i>Ende</i>	wie vor Sicherheit <i>Preset 1</i> <i>Preset 2</i> <i>Preset 3</i> <i>Preset 4</i> <i>Preset 5</i> <i>Preset 6</i> <i>Preset 7</i> <i>Preset 8</i> <i>obere Endlage</i> <i>untere Endlage</i> <i>aktualisieren (Höhe / Lamelle)</i> <i>keine Reaktion</i>	Bei Regenalarm Ende: in die Vorherige Position zurückfahren. Eine voreingestellte Position anfahren. Siehe Parameterseite Presets. Eine Endlage anfahren. Zuletzt empfangene Position anfahren. nicht reagieren.
<i>Teilnahme an Sicherheit</i> FROST	<i>ja</i> <i>nein</i>	Soll der Kanal auf Frostalarm reagieren?
<i>Anfang</i>	<i>Preset 1</i> <i>Preset 2</i> <i>Preset 3</i> <i>Preset 4</i> <i>Preset 5</i> <i>Preset 6</i> <i>Preset 7</i> <i>Preset 8</i> obere Endlage <i>untere Endlage</i> <i>unverändert (Stop bei</i> <i>Fahrbefehl)</i>	Bei Frostalarm Anfang: Eine voreingestellte Position anfahren. Siehe Parameterseite Presets. Eine Endlage anfahren. Nicht reagieren. Bei Sicherheitsanfang während einer Fahrbewegung soll der Antrieb stoppen.

Fortsetzung:

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<i>Ende</i>	<p><i>wie vor Sicherheit</i></p> <p><i>Preset 1</i></p> <p><i>Preset 2</i></p> <p><i>Preset 3</i></p> <p><i>Preset 4</i></p> <p><i>Preset 5</i></p> <p><i>Preset 6</i></p> <p><i>Preset 7</i></p> <p><i>Preset 8</i></p> <p><i>obere Endlage</i></p> <p><i>untere Endlage</i></p> <p><i>aktualisieren (Höhe / Lamelle)</i></p> <p><i>keine Reaktion</i></p>	<p>Bei Frostalarm Ende: in die Vorherige Position zurückfahren.</p> <p>Eine voreingestellte Position anfahren. Siehe Parameterseite Presets.</p> <p>Eine Endlage anfahren.</p> <p>Zuletzt empfangene Position anfahren. Nicht reagieren.</p>
<i>Verhalten nach Sicherheit mit Priorität</i>	<p><i>Preset 1</i></p> <p><i>Preset 2</i></p> <p><i>Preset 3</i></p> <p><i>Preset 4</i></p> <p><i>Preset 5</i></p> <p><i>Preset 6</i></p> <p><i>Preset 7</i></p> <p><i>Preset 8</i></p> <p><i>obere Endlage</i></p> <p><i>untere Endlage</i></p> <p><i>keine Reaktion, unverändert</i></p> <p><i>aktualisieren (Höhe / Lamelle)</i></p>	<p>Sicherheit mit Priorität wird verwendet wenn die Rollläden bzw. Sonnenschutz-Vorrichtungen für eine beliebige Zeit fest in einer Endlage bleiben müssen, z.B. zur Fensterreinigung. Siehe Objekt 8. Diese Betriebsart hat die höchste Prioritätsebene.</p> <p>Eine voreingestellte Position anfahren. Siehe Parameterseite Presets.</p> <p>Eine Endlage anfahren.</p> <p>Nicht reagieren.</p> <p>Zuletzt empfangene Position anfahren.</p>

5.3.6.6 Die Parameterseite „Presets“

Die Presets sind für den Anwender frei einstellbare Voreinstellungen für Antriebshöhe und Lamellenstellung.

Diese können z.B. bei *Sicherheit* bei *Setzen* bzw. *Aufheben der Sperre* oder beim *Aufheben* einer Szene abgerufen werden.

Tabelle 28

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Preset 1		
<i>Position</i>	0 %, 10 %, 20 % 30 %, 40 %, 50 % 60 %, 70 %, 80 % 90 %, 100 %, keine Änderung	Gewünschte Antriebshöhe und Lamellenstellung für Preset 1
<i>Lamelle</i>	0 %, 10 %, 20 % 30 %, 40 %, 50 % 60 %, 70 %, 80 % 90 %, 100 %, keine Änderung	
Preset 2		
<i>Position</i>	<i>Siehe oben</i>	Gewünschte Antriebshöhe und Lamellenstellung für Preset 2
<i>Lamelle</i>	<i>Siehe oben</i>	
Preset 3		
<i>Position</i>	<i>Siehe oben</i>	Gewünschte Antriebshöhe und Lamellenstellung für Preset 3
<i>Lamelle</i>	<i>Siehe oben</i>	
Preset 4		
<i>Position</i>	<i>Siehe oben</i>	Gewünschte Antriebshöhe und Lamellenstellung für Preset 4
<i>Lamelle</i>	<i>Siehe oben</i>	
Preset 5		
<i>Position</i>	<i>Siehe oben</i>	Gewünschte Antriebshöhe und Lamellenstellung für Preset 5
<i>Lamelle</i>	<i>Siehe oben</i>	
Preset 6		
<i>Position</i>	<i>Siehe oben</i>	Gewünschte Antriebshöhe und Lamellenstellung für Preset 6
<i>Lamelle</i>	<i>Siehe oben</i>	
Preset 7		
<i>Position</i>	<i>Siehe oben</i>	Gewünschte Antriebshöhe und Lamellenstellung für Preset 7
<i>Lamelle</i>	<i>Siehe oben</i>	
Preset 8		
<i>Position</i>	<i>Siehe oben</i>	Gewünschte Antriebshöhe und Lamellenstellung für Preset 8
<i>Lamelle</i>	<i>Siehe oben</i>	

5.3.6.7 Die Parameterseite „Szenen“

Diese Seite wird eingeblendet wenn die *Szenen* auf der Parameterseite *Funktionsauswahl* aktiviert sind.

Jeder Kanal kann an bis zu 8 Szenen teilnehmen.

Jede dieser 8 Szenen reagiert auf eine bestimmte, frei einstellbare Szenennummer.

Beim Aufrufen der zugehörigen Nummer wird die eingelernte Position angefahren.

Jede der 8 Szenen ist mit einer Position aus der Presets Seite vorbelegt.

Bei Empfang einer nicht eingelernten Szenennummer wird diese Preset Position aufgerufen.

Tabelle 29

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<i>Sperrrtelegramm für Szenen</i>	<i>Sperren mit EIN-Telegramm</i>	0 = Sperre aufheben 1 = sperren
	<i>Sperren mit AUS-Telegramm</i>	0 = sperren 1 = Sperre aufheben Achtung: Bei dieser Einstellung sind die Szenen nach Reset oder Download immer sofort gesperrt.
<i>Alle Szenenzustände des Kanals</i>	<i>Beim Download überschreiben</i>	Ein Download löscht alle Szenenspeicher des Kanals, d.h. alle bisher eingelernten Szenen. Beim Aufruf einer Szenennummer übernimmt der Kanal den parametrisierten <i>Zustand nach Download</i> (siehe unten). Siehe im Anhang: Szenen ohne Telegramme einlernen
	<i>Nach Download unverändert</i>	Alle bisher eingelernten Szenen bleiben erhalten. Die Szenennummern auf die der Kanal reagieren soll kann jedoch geändert werden (siehe unten: <i>Kanal reagiert auf</i>).
<i>Teilnahme am Objekt Zentral Szene</i>	<i>Nein</i> <i>ja</i>	Soll das Gerät auf das zentrale Szenenobjekt reagieren?

Fortsetzung:

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<i>Verhalten beim Aufheben der Szene</i> (mit Szenenwert 63)	<i>Preset 1</i> <i>Preset 2</i> <i>Preset 3</i> <i>Preset 4</i> <i>Preset 5</i> <i>Preset 6</i> <i>Preset 7</i> <i>Preset 8</i> <i>obere Endlage</i> <i>untere Endlage</i> <i>keine Reaktion</i> <i>aktualisieren (Höhe / Lamelle)</i>	Verhalten wenn das Objekt 6 den Wert 63 (\$3F) empfängt und damit die aktuelle Szene aufgehoben wird. Eine voreingestellte Position anfahren. Siehe Parameterseite Presets. Eine Endlage anfahren. Nicht reagieren. Zuletzt empfangene Position anfahren.
1. Szene – vorbelegt mit Preset 1		
<i>Kanal reagiert auf</i>	<i>Keine Szenennummer</i> <i>Szenennummer 1 (Wert = 0)</i> ... <i>Szenennummer 63 (Wert = 62)</i>	Erste der 8 möglichen Szenennummern auf die der Kanal reagieren soll.
<i>Kommentar für diese Szenennummer</i>	(Name eingeben)	Bezeichnung bzw. Kommentar zu dieser Szenennummer.
<i>Komfort/Automatik während dieser Szene sperren</i>	<i>nein</i> <i>ja</i>	Während dieser Szene reagiert der Kanal weiterhin auf Höhe- und Lamellen-Telegramme Während dieser Szene reagiert der Kanal nicht mehr auf Höhe- und Lamellen-Telegramme. Die Auf-/Ab-Funktion bleibt erhalten.
<i>Einlernen zulassen</i>	<i>Nein</i> <i>Ja</i>	Szenen können nur abgerufen werden. Der Anwender kann die Szenen sowohl abrufen als auch einlernen bzw. ändern.
2. Szene – vorbelegt mit Preset 2		
<i>Kanal reagiert auf</i>	<i>Keine Szenennummer</i> <i>Szenennummer 1 (Wert = 0)</i> <i>Szenennummer 2 (Wert = 1)</i> ... <i>Szenennummer 63 (Wert = 62)</i>	Zweite der 8 möglichen Szenennummern
<i>Kommentar für diese Szenennummer</i>	(Name eingeben)	Siehe oben.
<i>Komfort/Automatik während dieser Szene sperren</i>	<i>nein</i> <i>ja</i>	Siehe oben.
<i>Einlernen zulassen</i>	<i>Nein</i> <i>Ja</i>	Siehe oben.

Fortsetzung:

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
3. Szene – vorbelegt mit Preset 3		
<i>Kanal reagiert auf</i>	Keine Szenennummer Szenennummer 1 (Wert = 0) ... Szenennummer 3 (Wert = 2) ... Szenennummer 63 (Wert = 62)	Dritte der 8 möglichen Szenennummern
<i>Kommentar für diese Szenennummer</i>	(Name eingeben)	Siehe oben.
<i>Komfort/Automatik während dieser Szene sperren</i>	nein <i>ja</i>	Siehe oben.
<i>Einlernen zulassen</i>	<i>Nein</i> Ja	Siehe oben.
4. Szene – vorbelegt mit Preset 4		
<i>Kanal reagiert auf</i>	Keine Szenennummer Szenennummer 1 (Wert = 0) ... Szenennummer 4 (Wert = 3) ... Szenennummer 63 (Wert = 62)	Vierte der 8 möglichen Szenennummern
<i>Kommentar für diese Szenennummer</i>	(Name eingeben)	Siehe oben.
<i>Komfort/Automatik während dieser Szene sperren</i>	nein <i>ja</i>	Siehe oben.
<i>Einlernen zulassen</i>	<i>Nein</i> Ja	Siehe oben.
5. Szene – vorbelegt mit Preset 5		
<i>Kanal reagiert auf</i>	Keine Szenennummer Szenennummer 1 (Wert = 0) ... Szenennummer 5 (Wert = 4) ... Szenennummer 63 (Wert = 62)	Fünfte der 8 möglichen Szenennummern
<i>Kommentar für diese Szenennummer</i>	(Name eingeben)	Siehe oben.
<i>Komfort/Automatik während dieser Szene sperren</i>	nein <i>ja</i>	Siehe oben.
<i>Einlernen zulassen</i>	<i>Nein</i> Ja	Siehe oben.
6. Szene – vorbelegt mit Preset 6		
<i>Kanal reagiert auf</i>	Keine Szenennummer Szenennummer 1 (Wert = 0) ... Szenennummer 6 (Wert = 5) ... Szenennummer 63 (Wert = 62)	Sechste der 8 möglichen Szenennummern

Fortsetzung:

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<i>Kommentar für diese Szenennummer</i>	<i>(Name eingeben)</i>	Siehe oben.
<i>Komfort/Automatik während dieser Szene sperren</i>	<i>nein ja</i>	Siehe oben.
<i>Einlernen zulassen</i>	<i>Nein Ja</i>	Siehe oben.
7. Szene – vorbelegt mit Preset 7		
<i>Kanal reagiert auf</i>	<i>Keine Szenennummer Szenennummer 1 (Wert = 0) ... Szenennummer 7 (Wert = 6) ... Szenennummer 63 (Wert = 62)</i>	Siebte der 8 möglichen Szenennummern
<i>Kommentar für diese Szenennummer</i>	<i>(Name eingeben)</i>	Siehe oben.
<i>Komfort/Automatik während dieser Szene sperren</i>	<i>nein ja</i>	Siehe oben.
<i>Einlernen zulassen</i>	<i>Nein Ja</i>	Siehe oben.
8. Szene – vorbelegt mit Preset 8		
<i>Kanal reagiert auf</i>	<i>Keine Szenennummer Szenennummer 1 (Wert = 0) ... Szenennummer 8 (Wert = 7) ... Szenennummer 63 (Wert = 62)</i>	Letzte der 8 möglichen Szenennummern
<i>Kommentar für diese Szenennummer</i>	<i>(Name eingeben)</i>	Siehe oben.
<i>Komfort/Automatik während dieser Szene sperren</i>	<i>nein ja</i>	Siehe oben.
<i>Einlernen zulassen</i>	<i>Nein Ja</i>	Siehe oben.

5.3.6.8 Die Parameterseite „Positionen über 1 Bit“

Diese Seite wird nur eingeblendet wenn die Funktion *Sonnenschutz* auf der Parameterseite *Funktionsauswahl* **nicht** aktiviert ist.

3 individuell voreingestellte Positionen können mit Hilfe von 1-Bit Objekten (Obj. 40, 41, 42) abgerufen werden.

Tabelle 30

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
Position A		
<i>Verhalten bei Empfang einer 1</i>	<i>Preset 1</i> <i>Preset 2</i> <i>Preset 3</i> <i>Preset 4</i> <i>Preset 5</i> <i>Preset 6</i> <i>Preset 7</i> <i>Preset 8</i> obere Endlage <i>untere Endlage</i>	Eine voreingestellte Position anfahren. Siehe Parameterseite Presets. Eine Endlage anfahren.
<i>Verhalten bei Empfang einer 0</i>	<i>Preset 1</i> <i>Preset 2</i> <i>Preset 3</i> <i>Preset 4</i> <i>Preset 5</i> <i>Preset 6</i> <i>Preset 7</i> <i>Preset 8</i> <i>obere Endlage</i> <i>untere Endlage</i> keine Reaktion <i>aktualisieren (Höhe / Lamelle)</i>	Eine voreingestellte Position anfahren. Siehe Parameterseite Presets. Eine Endlage anfahren. Nicht reagieren. Zuletzt empfangene Position anfahren.
Position B		
<i>Verhalten bei Empfang einer 1</i>	<i>Siehe oben</i>	Gewünschte Antriebshöhe bzw. Lamellenstellung für die Position B
<i>Verhalten bei Empfang einer 0</i>	<i>Siehe oben</i>	
Position C		
<i>Verhalten bei Empfang einer 1</i>	<i>Siehe oben</i>	Gewünschte Antriebshöhe bzw. Lamellenstellung für die Position C
<i>Verhalten bei Empfang einer 0</i>	<i>Siehe oben</i>	

5.3.6.9 Die Parameterseite „Spannungsausfall und Wiederkehr“

Tabelle 31

Bezeichnung	Werte	Beschreibung
<i>Verhalten bei Download und Busausfall</i>	<i>Preset 1</i> <i>Preset 2</i> <i>Preset 3</i> <i>Preset 4</i> <i>Preset 5</i> <i>Preset 6</i> <i>Preset 7</i> <i>Preset 8</i> <i>obere Endlage</i> <i>untere Endlage</i> <i>keine Reaktion</i>	Nach Download oder bei fehlender Busspannung... Eine voreingestellte Position anfahren. Siehe Parameterseite Presets. Eine Endlage anfahren. Nicht reagieren.
<i>Verhalten bei Netz- oder Buswiederkehr</i>	<i>Preset 1</i> <i>Preset 2</i> <i>Preset 3</i> <i>Preset 4</i> <i>Preset 5</i> <i>Preset 6</i> <i>Preset 7</i> <i>Preset 8</i> <i>obere Endlage</i> <i>untere Endlage</i> <i>keine Reaktion</i>	Nach Rückkehr der Netz- oder Busspannung... Eine voreingestellte Position anfahren. Siehe Parameterseite Presets. Eine Endlage anfahren. Nicht reagieren.

6 Typische Anwendungen

Diese Anwendungsbeispiele sind als Planungshilfe gedacht. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und können beliebig angepasst bzw. erweitert werden.

6.1 2x Schalten mit Tasterschnittstelle (Schaltaktor)

2 Taster sind an einer Tasterschnittstelle TA 2 angeschlossen und steuern 2 Kanäle des RMG 8 T.

6.1.1 Geräte:

- RMG 8 T (Best. Nr. 4930200)
- TA 2 (Best. Nr. 4969202)

6.1.2 Übersicht

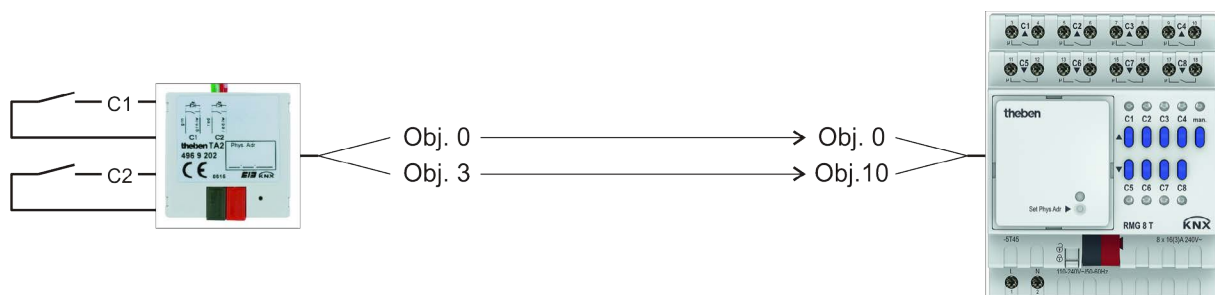


Abbildung 1

6.1.3 Objekte und Verknüpfungen

Tabelle 32

Nr.	TA 2	Nr.	RMG 8 T	Kommentar
	Objektname		Objektname	
0	Kanal 1 Schalten	0	RMG 8 T Kanal C1 Schaltobjekt	-
3	Kanal 2 Schalten	10	RMG 8 T Kanal C2 Schaltobjekt	-

6.1.4 Wichtige Parametereinstellungen

Für die nicht aufgeführten Parameter gelten die Standard bzw. kundenspezifischen Parametereinstellungen.

Tabelle 33: TA 2

Parameterseite	Parameter	Einstellung
<i>Kanal 1</i>	<i>Funktion des Kanals</i>	<i>Schalter / Taster</i>
	<i>Objekttyp</i>	<i>Schalten (1Bit)</i>
	<i>Reaktion auf steigende Flanke</i>	<i>UM</i>
	<i>Reaktion auf fallende Flanke</i>	<i>keine</i>
<i>Kanal 2</i>	<i>Siehe Kanal 1</i>	

Tabelle 34: RMG 8 T

Parameterseite	Parameter	Einstellung
<i>Allgemein</i>	<i>Art des Grundmoduls</i>	<i>RMG 8 T</i>
<i>Grundgerät: RMG 8 T</i>	<i>Funktion Kanal C1</i>	<i>Schaltaktor</i>
<i>RMG 8 T Kanal C1: Funktionsauswahl</i>	<i>Funktion des Kanals</i>	<i>Schalten EIN/AUS</i>
	<i>Auslösen der Funktion durch</i>	<i>Schaltobjekt</i>
<i>Kontakteigenschaften</i>	<i>Kontaktart</i>	<i>Schließer</i>
<i>RMG 8 T Kanal C2</i>	<i>Siehe Kanal C1</i>	

6.2 Licht schalten mit Servicezähler und Display (Schaltaktor)

In einer Halle wird eine Leuchtstofflampenreihe mit Kanal C1 geschaltet.
 Die Leuchtmittel müssen z.B. nach 20 000 Betriebsstunden ausgetauscht werden (= Service).
 Die Zeit zum Service und der Service-Status sollen mittels VARIA 826 Display angezeigt werden.

6.2.1 Geräte

- RMG 8 T (Best. Nr. 4930200)
- VARIA 824 / 826 (8249200 / 8269200)

6.2.2 Übersicht

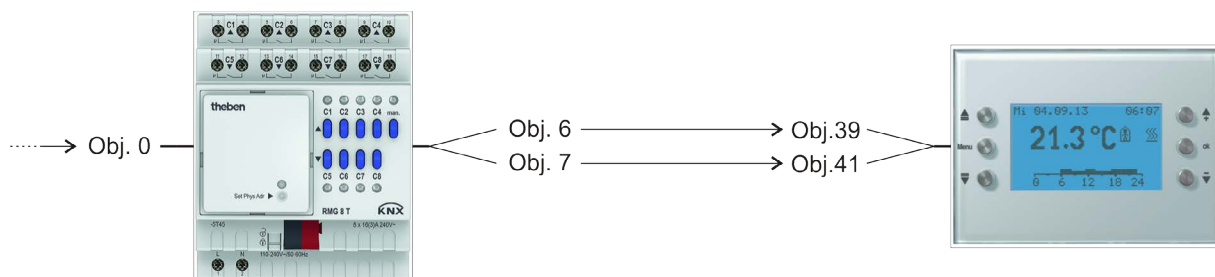


Abbildung 2

6.2.3 Objekte und Verknüpfungen

Tabelle 35

Nr.	KNX Sensor	Nr.	RMG 8 T	Kommentar
	Objektname		Objektname	
-	<i>(Schaltobjekt)</i>	0	<i>Schaltobjekt</i>	Ein beliebiger KNX Sensor: Taster, Schaltuhr, Dämmerungsschalter usw. sendet den Schaltbefehl an RMG 8 T

Tabelle 36:

Nr.	RMG 8 T	Nr.	VARIA	Kommentar
	Objektname		Objektname	
6	<i>Zeit zum nächsten Service</i>	39	<i>Zählwert 0..65535</i>	Zeit in Stunden
7	<i>Service erforderlich</i>	41	<i>Schalten EIN/AUS</i>	1 = Zeit ist abgelaufen

6.2.4 Wichtige Parametereinstellungen

Für die nicht aufgeführten Parameter gelten die Standard bzw. kundenspezifischen Parametereinstellungen.

Tabelle 37: RMG 8 T

Parameterseite	Parameter	Einstellung
<i>Allgemein</i>	<i>Art des Grundmoduls</i>	<i>RMG 8 T</i>
<i>Grundgerät: RMG 8 T</i>	<i>Funktion Kanal C1</i>	<i>Schaltaktor</i>
<i>RMG 8 T Kanal C1 Funktionsauswahl</i>	<i>Funktion des Kanals</i>	<i>Schalten EIN/AUS</i>
	<i>Betriebsstundenzähler aktivieren</i>	<i>Ja..</i>
<i>Kontakteigenschaften</i>	<i>Kontaktart</i>	<i>Schließer</i>
<i>Betriebsstundenzähler und Service</i>	<i>Art des Betriebsstundenzählers</i>	<i>Zähler für Zeit zum nächsten Service</i>
	<i>Serviceintervall (0..2000 x 10 h)</i>	<i>200</i>
	<i>Melden Zeit bis Service bei Änderung (0..100 h, 0 = nicht melden)</i>	<i>100</i>
	<i>Service zyklisch melden</i>	<i>ja</i>

Tabelle 38: VARIA 824 / 826

Parameterseite	Parameter	Einstellung
<i>Auswahl Anzeigeseiten</i>	<i>Seite 1 für Anzeigeobjekte einblenden</i>	<i>ja</i>
<i>Anzeigeobjekte Seite 1</i>	<i>Auf Seite 1 Bedienhinweise einblenden</i>	<i>Nein</i>
	<i>Überschrift der Seite</i>	<i>Lampenwartung*</i>
<i>Seite 1, Zeile 1</i>	<i>Format der Zeile</i>	<i>Objekttyp Zählwert 16 Bit</i>
	<i>Text für Zeile 1</i>	<i>Service in*</i>
	<i>Einheit für Anzeigeobjekt</i>	<i>h</i>
	<i>Wertebereich</i>	<i>Negative und positive Zahlen</i>
	<i>Anzeige vor Erhalt eines Wertes</i>	<i>Objekt über Bus auslesen</i>
<i>Seite 1, Zeile 2</i>	<i>Format der Zeile</i>	<i>Objekttyp Schalten</i>
	<i>Text für Zeile 1</i>	<i>Lampenstatus*</i>
	<i>Text für Objektwert = 0</i>	<i>OK*</i>
	<i>Text für Objektwert = 1</i>	<i>Wartung*</i>
	<i>Anzeige vor Erhalt eines Wertes</i>	<i>Objekt über Bus auslesen</i>

*Textvorschlag

6.3 Einfache Alarmfunktion mit Blinklicht (Schaltaktor)

Ein Überwachungsgerät, z.B. Hochwasseralarm, ist an einer Tasterschnittstelle TA 2 angeschlossen und steuert einen Kanal des RMG 8 T. Im Alarmfall soll eine Lampe blinken (Relaisausgang Kanal 1).

6.3.1 Geräte:

- RMG 8 T (Best. Nr. 4930200)
- TA 2 (Best. Nr. 4969202)

6.3.2 Übersicht

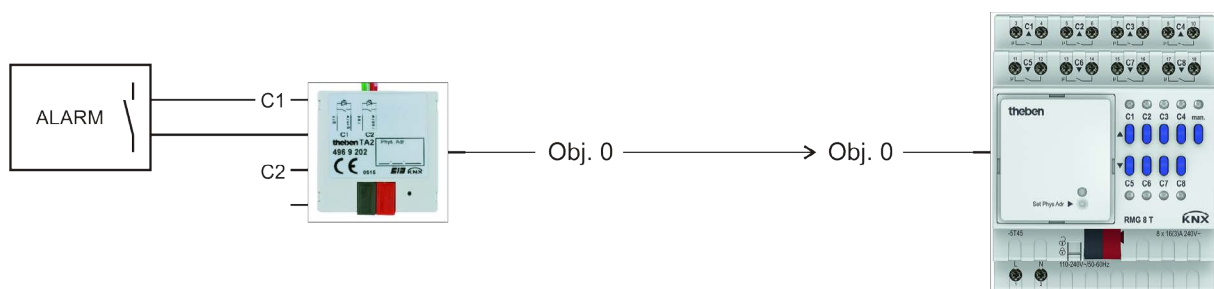


Abbildung 3

6.3.3 Objekte und Verknüpfungen

Tabelle 39

Nr.	TA 2	Nr.	RMG 8 T	Kommentar
	Objektname		Objektname	
0	<i>Kanal 1 Schalten</i>	0	<i>RMG 8 T Kanal C1 Schaltobjekt</i>	-

6.3.4 Wichtige Parametereinstellungen

Für die nicht aufgeführten Parameter gelten die Standard bzw. kundenspezifischen Parametereinstellungen.

Tabelle 40: TA 2

Parameterseite	Parameter	Einstellung
<i>Kanal 1</i>	<i>Funktion des Kanals</i>	<i>Schalter / Taster</i>
	<i>Objekttyp</i>	<i>Schalten (1Bit)</i>
	<i>Reaktion auf steigende Flanke</i>	<i>Ein</i>
	<i>Reaktion auf fallende Flanke</i>	<i>Aus</i>

Tabelle 41: RMG 8 T

Parameterseite	Parameter	Einstellung
<i>Allgemein</i>	<i>Art des Grundmoduls</i>	<i>RMG 8 T</i>
<i>Grundgerät: RMG 8 T</i>	<i>Funktion Kanal C1</i>	<i>Schaltaktor</i>
<i>RMG 8 T Kanal C1 Funktionsauswahl</i>	<i>Funktion des Kanals</i>	<i>Blinken</i>
	<i>Auslösen der Funktion durch</i>	<i>Schaltobjekt</i>
<i>Kontakteigenschaften</i>	<i>Kontaktart</i>	<i>Schließer</i>
<i>Blinken</i>	<i>EIN-Phase:</i>	
	<i>Stunden</i>	<i>0</i>
	<i>Minuten</i>	<i>0</i>
	<i>Sekunden</i>	<i>1</i>
	<i>AUS-Phase:</i>	
	<i>Stunden</i>	<i>0</i>
	<i>Minuten</i>	<i>0</i>
	<i>Sekunden</i>	<i>1</i>
	<i>Wie oft blinken</i>	<i>Bis zum Abschalten</i>

6.4 Basisschaltung, einfache Jalousiesteuerung (Jalousie-Aktor)

Alle Kanäle sind als Jalousie-Aktoren konfiguriert und werden durch die Tasterschnittstelle TA 4 gesteuert.

Pro Jalousie wird nur 1 einfacher Taster an der Tasterschnittstelle TA 4 angeschlossen (Einflächenbedienung).

Je nachdem, ob die Tasten kurz oder lang gedrückt werden sendet die Tasterschnittstelle AUF/AB bzw. Step/Stop Telegramme.

Die Jalousien sollen abends hochgefahren werden und in der Nacht offen bleiben.

Dazu wird die Schaltuhr TR 648 top2 RC so programmiert, dass Kanal 1 nach Sonnenuntergang ein Aus-Telegramm (Astro-Impuls) an das Objekt Zentral AUF-AB sendet.

6.4.1 Geräte:

- RMG 8 T (Best. Nr. 4930200)
- TA 4 (Best. Nr. 4969204)
- TR 648 top2 RC-DFC bzw. RC (6489210/6489212)

6.4.2 Übersicht

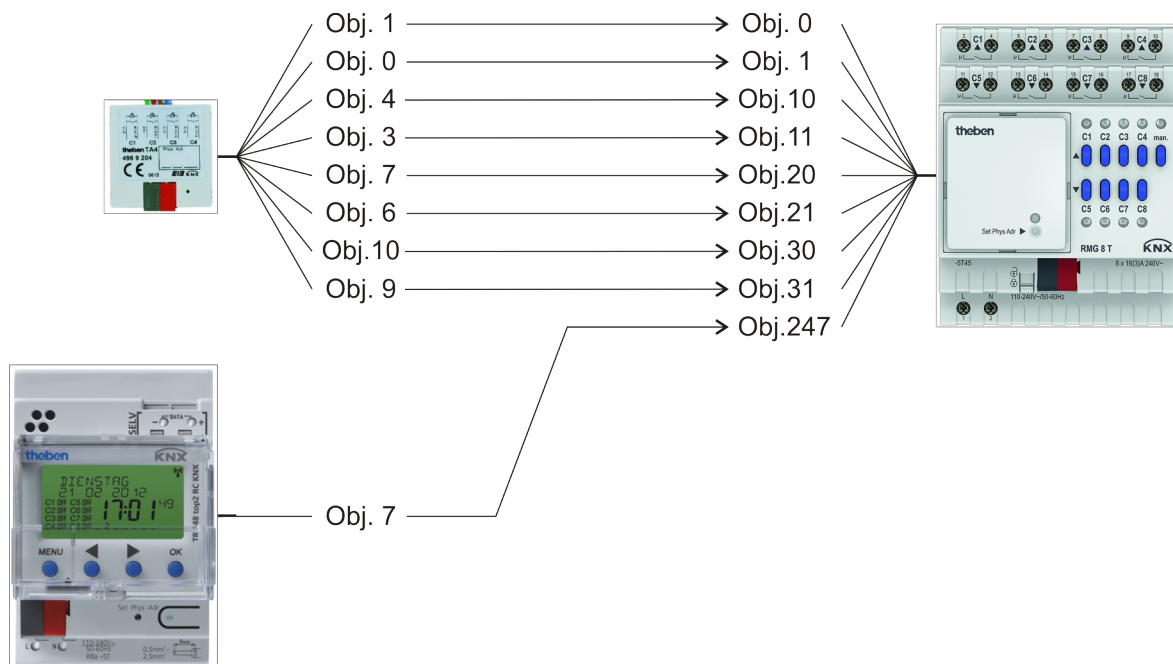


Abbildung 4

Von oben nach unten:

- Die Tasterschnittstelle: Bedienung durch den Anwender (Auf/Ab, Step/Stop).
- Die Zeitschaltuhr: Sendet ein AUS-Telegramm bei Sonnenuntergang als AUF-Befehl für alle Jalousien.

6.4.3 Objekte und Verknüpfungen

Tabelle 42

Nr.	TA 4	Nr.	RMG 8 T	Kommentar
	Objektname		Objektname	
1	<i>Kanal 1 Jalousie Auf / Ab</i>	0	<i>RMG 8 T Kanal C1 Auf / Ab</i>	Langer Tastendruck für Auf / Ab Fahrbefehle. Kurzer Tastendruck für Step / Stop Befehle.
0	<i>Kanal 1 Jalousie Step / Stop</i>	1	<i>RMG 8 T Kanal C1 Step / Stop</i>	
4	<i>Kanal2 Jalousie Auf / Ab</i>	10	<i>RMG 8 T Kanal C2 Auf / Ab</i>	
3	<i>Kanal 2 Jalousie Step / Stop</i>	11	<i>RMG 8 T Kanal C2 Step / Stop</i>	
7	<i>Kanal 3 Jalousie Auf / Ab</i>	20	<i>RMG 8 T Kanal C3 Auf / Ab</i>	
6	<i>Kanal 3 Jalousie Step / Stop</i>	21	<i>RMG 8 T Kanal C3 Step / Stop</i>	
10	<i>Kanal 4 Jalousie Auf / Ab</i>	30	<i>RMG 8 T Kanal C4 Auf / Ab</i>	
9	<i>Kanal 4 Jalousie Step / Stop</i>	31	<i>RMG 8 T Kanal C4 Step / Stop</i>	

Tabelle 43

Nr.	TR 648 top2	Nr.	RMG 8 T	Kommentar
	Objektname		Objektname	
7	<i>C1.1 Schaltkanal - Schalten</i>	247	<i>Zentral AUF / AB</i>	Uhr sendet bei Sonnenuntergang ein AUS- Telegramm. Alle Antriebe werden hochgefahren.

6.4.4 Wichtige Parametereinstellungen

Für die nicht aufgeführten Parameter gelten die Standard bzw. Anwendereigene Parametereinstellungen.

Tabelle 44: TA 4

Parameterseite	Parameter	Einstellung
<i>Kanal 1 .. Kanal 4</i>	<i>Funktion des Kanals</i>	<i>Jalousie</i>
	<i>Bedienung</i>	<i>Einflächenbedienung</i>

Tabelle 45: RMG 8 T

Parameterseite	Parameter	Einstellung
<i>Allgemein</i>	<i>Art des Grundmoduls</i>	<i>RMG 8 T</i>
<i>Grundgerät: RMG 8 T</i>	<i>Funktion Kanal C1</i>	<i>Jalousie-Aktor</i>
<i>RMG 8 T</i>	<i>Art des Behangs</i>	<i>Jalousie</i>

Tabelle 46: TR 648 top2 KNX

Parameterseite	Parameter	Einstellung
<i>Allgemein</i>	<i>Zeitschaltkanal C1 aktivieren</i>	<i>Ja</i>
<i>Schaltkanal C1</i>	<i>Telegrammart C1.1*</i>	<i>Schaltbefehl</i>
	<i>Bei Uhr → ON</i>	<i>kein Telegramm</i>
	<i>Bei Uhr → OFF</i>	<i>einmalig folgendes Telegramm senden</i>
	<i>Telegramm</i>	<i>AUS</i>

* Kanal C1 der TR 648 top2 Schaltuhr wird als Astro-Kanal programmiert. Dieser Kanal soll bei Sonnenuntergang einen 1 s langen Astro-Impuls generieren. Beim Ausschalten des Impulses wird ein AUS-Telegramm gesendet.

6.5 Jalousiesteuerung mit Sonnenstandnachführung und Frost-Alarm (Jalousie-Aktor)

Kanal 1 ist als Jalousie-Aktor eingestellt.

Ein Taster, verbunden mit dem Binäreingang TA4 sendet die Auf/Ab und Step/Stop Befehle. Die Wetterstation Meteodata 140 steuert die Lamellenneigung entsprechend dem Sonnenstand.

Dadurch wird ein optimaler Lichteinfall ohne direkte Sonneneinstrahlung erreicht.

Bei Frostgefahr soll die Jalousie hochgefahren werden. Dazu wird das Objekt *Zentrale Sicherheit Frost* herangezogen.

6.5.1 Geräte:

- RMG 8 T (Best. Nr. 4930200)
- Meteodata 140 (Best. Nr. 1409200)
- TA 4 (Best. Nr. 4969204)

6.5.2 Übersicht

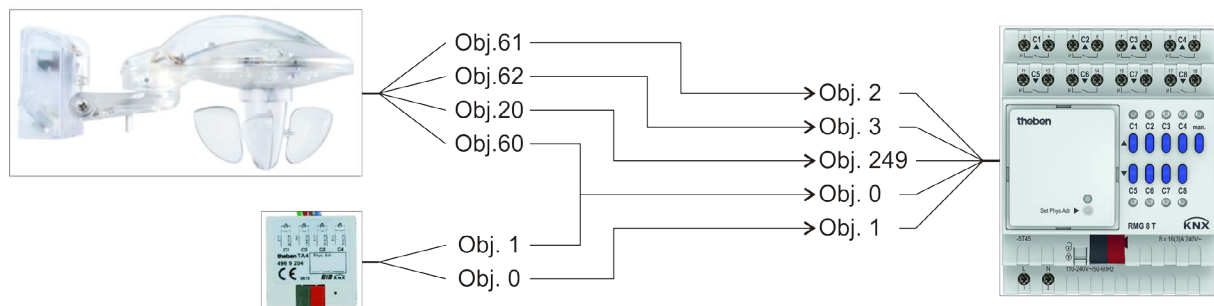


Abbildung 5

Von oben nach unten:

- Die Wetterstation: Sendet die Telegramme zur Positionierung der Jalousie entsprechend dem Sonnenstand.
Wenn keine Beschattung erforderlich ist, wird die Jalousie hochgefahren (Obj. 60).
- Die Tasterschnittstelle: Bedienung durch den Anwender (Auf/Ab, Step/Stop)

6.5.3 Objekte und Verknüpfungen

Tabelle 47

Nr.	Meteodata 140	Nr.	RMG 8 T	Kommentar
	Objektname		Objektname	
20	<i>C1.1 Schalten</i>	249	<i>Zentrale Sicherheit Frost</i>	Das Sicherheitstelegramm wird von Meteodata gesendet (<i>C1.1 Universalkanal</i>).
60	<i>C11 Auf/Ab</i>	0	<i>RMG 8 T Kanal C1 Auf / Ab</i>	-
61	<i>C11 Jalousie Höhe</i>	2	<i>% Höhe</i>	-
62	<i>C11 Lamellen Position</i>	3	<i>% Lamelle</i>	-

Tabelle 48

Nr.	TA 4	Nr.	RMG 8 T	Kommentar
	Objektname		Objektname	
0	<i>Kanal 1 Jalousie Step / Stop</i>	1	<i>RMG 8 T Kanal C1 Step / Stop</i>	Langer Tastendruck für Auf / Ab Fahrbefehle. Kurzer Tastendruck für Step / Stop Befehle.
1	<i>Kanal 1 Jalousie Auf / Ab</i>	0	<i>RMG 8 T Kanal C1 Auf / Ab</i>	

6.5.4 Wichtige Parametereinstellungen

Für die nicht aufgeführten Parameter gelten die Standard bzw. kundenspezifischen Parametereinstellungen.

Tabelle 49: Meteodata 140

Parameterseite	Parameter	Einstellung
<i>Allgemein</i>	<i>Universalkanal C1 aktivieren</i>	<i>ja</i>
	<i>Sonnenschutzkanal C11 aktivieren</i>	<i>ja</i>
<i>Universalkanal C1: Funktion</i>	<i>Funktion des Kanals</i>	<i>Temperatursensor</i>
	<i>Temperaturschwelle</i>	<i>unter 4 °C</i>
	<i>Hysterese Temperatur</i>	<i>1,0 K</i>
<i>Sonnenschutzkanal C11</i>	<i>Kanal steuert</i>	<i>Jalousie</i>
	<i>Sonnenstandnachführung</i>	<i>ja..</i>
	<i>Antriebshöhe bei Überschreiten der Helligkeitsschwelle</i>	<i>100 %</i>
<i>Sonnenautomatik</i>	<i>Aktivierung der Sonnenautomatik</i>	<i>über Dämmerungsschwelle</i>
<i>Sonnenstandnachführung</i>	Hier gelten die individuellen Standort- und benutzerabhängigen Einstellungen.	

Tabelle 50: RMG 8 T

Parameterseite	Parameter	Einstellung
<i>Allgemein</i>	<i>Art des Grundmoduls</i>	<i>RMG 8 T</i>
<i>Grundgerät: RMG 8 T</i>	<i>Funktion Kanal C1</i>	<i>Jalousie-Aktor</i>
<i>RMG 8 T Kanal C1: Funktionsauswahl</i>	<i>Art des Behangs</i>	<i>Jalousie</i>
<i>Sicherheit Wind / Regen / Frost</i>	<i>Teilnahme an Sicherheit Wind</i>	<i>nein</i>
	<i>Teilnahme an Sicherheit Regen</i>	<i>nein</i>
	<i>Teilnahme an Sicherheit Frost</i>	<i>ja</i>
	<i>Anfang</i>	<i>obere Endlage</i>
	<i>Ende</i>	<i>aktualisieren (Höhe / Lamelle)</i>

7 Anhang

7.1 Der Manuell-Betrieb

Dieser Betrieb kann mit der Manuell-Taste oder über das Objekt 78 (Manuell) gesetzt bzw. rückgesetzt werden.

Auf der Parameterseite Allgemein kann das Objekt gesperrt werden.

Es kann ebenfalls festgelegt werden, ob der Manuell-Betrieb nach Ablauf einer festgelegten Zeit beendet werden soll.

7.1.1 Bei Jalousiekanälen

Die Positionen der Behänge werden eingefroren.

Alle nicht sicherheitsrelevanten Bustelegramme sind gesperrt d.h. dass nur die Sicherheitsbefehle (auf Obj. 8, 244, 245, 246, 248, 249) weiterhin ausgeführt werden können.

Eventuell laufende Fahrbefehle werden bei Erreichen der Positionsvorgabe oder bei Erreichen der Endlage beendet. Der Zustand wird auf dem zugehörigen Objekt gemeldet.

Nach Aufheben des Manuell-Betriebs wirken die Bustelegramme wieder. Bereits empfangene Busereignisse werden nicht nachgeholt.

Nach Netzwiederkehr wird der Manuell-Betrieb rückgesetzt.

7.2 Die Szenen

7.2.1 Prinzip

Mit der Szenenfunktion kann der momentane Zustand eines Kanals, bzw. eines ganzen MIX-Systems, gespeichert und später jederzeit wiederhergestellt werden.

Dies betrifft sowohl Schalt- als auch Jalousie- und Dimmkanäle.
Jeder Kanal kann gleichzeitig an bis zu 8 Szenen teilnehmen.

Dazu muss die Teilnahme an Szenen für den jeweiligen Kanal per Parameter zugelassen sein.
Siehe Parameter Szenen aktivieren und Parameterseite Szenen.

Beim Speichern einer Szene wird der aktuelle Zustand der jeweiligen Szenennummer zugeordnet.
Beim Aufrufen der Szenennummer wird der zuvor gespeicherte Zustand wiederhergestellt.

Damit lässt sich ein MIX System in jede beliebige Anwenderszene einfach und bequem einbinden.

Tabelle 51: Zulässige Szenennummern

Serie	Gerät	Unterstützte Szenennummern
MIX (Best. Nr. 4910xxx)	DME 2 S	1 .. 8
	JME 4 S	
	RME 4 S / C-Last	
MIX2 (Best. Nr. 4930xxx)	RMG / RME 8 S	1 .. 64
	RMG / RME 4 I	
	DMG 2 T / DME 2 T	
	RMG 8 T / JME 4 T	
	RMG 8 T / RME 8 T	

Die Szenen werden unverlierbar gespeichert und können auch nach erneutem Download der Applikation erhalten bleiben.

Siehe Parameter Alle Szenenzustände des Kanals auf der Parameterseite Szenen.

7.2.2 Szenen abrufen bzw. speichern:

Um eine Szene abzurufen bzw. zu speichern wird der entsprechende Code an das Szenenobjekt (Obj. 243) gesendet.

Tabelle 52

Szene	Abrufen		Speichern	
	Hex.	Dez.	Hex.	Dez.
1	\$00	0	\$80	128
2	\$01	1	\$81	129
3	\$02	2	\$82	130
4	\$03	3	\$83	131
5	\$04	4	\$84	132
6	\$05	5	\$85	133
7	\$06	6	\$86	134
8	\$07	7	\$87	135
9	\$08	8	\$88	136
10	\$09	9	\$89	137
11	\$0A	10	\$8A	138
12	\$0B	11	\$8B	139
13	\$0C	12	\$8C	140
14	\$0D	13	\$8D	141
15	\$0E	14	\$8E	142
16	\$0F	15	\$8F	143
17	\$10	16	\$90	144
18	\$11	17	\$91	145
19	\$12	18	\$92	146
20	\$13	19	\$93	147
21	\$14	20	\$94	148
22	\$15	21	\$95	149
23	\$16	22	\$96	150
24	\$17	23	\$97	151
25	\$18	24	\$98	152
26	\$19	25	\$99	153
27	\$1A	26	\$9A	154
28	\$1B	27	\$9B	155
29	\$1C	28	\$9C	156
30	\$1D	29	\$9D	157
31	\$1E	30	\$9E	158
32	\$1F	31	\$9F	159

Fortsetzung:

Szene	Abrufen		Speichern	
	Hex	Dez.	Hex	Dez.
33	\$20	32	\$A0	160
34	\$21	33	\$A1	161
35	\$22	34	\$A2	162
36	\$23	35	\$A3	163
37	\$24	36	\$A4	164
38	\$25	37	\$A5	165
39	\$26	38	\$A6	166
40	\$27	39	\$A7	167
41	\$28	40	\$A8	168
42	\$29	41	\$A9	169
43	\$2A	42	\$AA	170
44	\$2B	43	\$AB	171
45	\$2C	44	\$AC	172
46	\$2D	45	\$AD	173
47	\$2E	46	\$AE	174
48	\$2F	47	\$AF	175
49	\$30	48	\$B0	176
50	\$31	49	\$B1	177
51	\$32	50	\$B2	178
52	\$33	51	\$B3	179
53	\$34	52	\$B4	180
54	\$35	53	\$B5	181
55	\$36	54	\$B6	182
56	\$37	55	\$B7	183
57	\$38	56	\$B8	184
58	\$39	57	\$B9	185
59	\$3A	58	\$BA	186
60	\$3B	59	\$BB	187
61	\$3C	60	\$BC	188
62	\$3D	61	\$BD	189
63	\$3E	62	\$BE	190
64	\$3F	63	\$BF	191

Beispiele (zentral bzw. kanalbezogen):

Zustand von Szene 5 abrufen:

→ \$04 an das jeweilige Szenenobjekt senden.

Aktuellen Zustand mit Szene 5 speichern:

→ \$84 an das jeweilige Szenenobjekt senden.

7.2.3 Szenen ohne Telegramme einlernen (NUR MIX2)

Anstatt die Szenen einzeln per Telegramm zu definieren kann dies direkt im Vorfeld in der ETS erledigt werden.

Dazu muss lediglich der Parameter *Alle Szenenzustände des Kanals* (Parameterseite *Szenen*) auf *beim Download überschreiben* eingestellt werden.

Danach kann für jede der 8 möglichen Szenennummern eines Kanals der gewünschte Zustand gewählt werden (= Parameter *Zustand nach Download*).

Nach Download sind die Szenen bereits im Gerät einprogrammiert.

Ein späteres Ändern durch Einlerntelegramme bei Bedarf ist trotzdem möglich und kann per Parameter zugelassen bzw. gesperrt werden.

7.3 Umrechnung Prozente in Hexadezimal- und Dezimalwerte

Prozentwert	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
Hexadezimal	00	1A	33	4D	66	80	99	B3	CC	E6	FF
Dezimal	00	26	51	77	102	128	153	179	204	230	255

Es sind alle Werte von 00 bis FF hex. (0 bis 255 dez.) gültig.